

Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde



ISSN 1861-9096, Ausgabe 80 vom 20. Juni 2012

Aus dem Stadtleben

Verkehrssicher mit Poldi



Anfang Juni ging es auf dem Dippser Markt gemeinsam mit der Gebietsverkehrswacht um Verkehrssicherheit für unsere Jüngsten. An verschiedenen Stationen lernten die Kinder aus den Kindergärten Märchenland Dippoldiswalde, Sonnenschein Reinholdshain, Villa Kunterbunt Ruppendorf und aus Kipsdorf und Schellerhau vieles über Sicherheit und Gefahren im Straßenverkehr. Unter anderem wurde am Gurtschlitten das Anschlallen demonstriert und gezeigt, dass dieses im Auto unbedingt notwendig ist. Ampelmännchen wurden gebastelt, ein Parcours mit Tretautos vom THW absolviert und das DRK erläuterte den Kindern die Gefahren im Bus. Aber auch ein Notarztwagen und ein Polizeiauto konnten besichtigt werden.

Fotos: Holger Becker



Malter in Flammen 2012

... die Vorbereitung läuft!

Wie alle Jahre wird die Veranstaltung „Malter in Flammen“ am **14.07.2012** der Eventhöhepunkt an der Talsperre Malter. Alle an der Organisation beteiligten Personen fiebern der Veranstaltung entgegen. Den Besuchern soll ein buntes Programm rund um die Talsperre geboten werden: historischer Markt in Malter, Neptunfest in Seifersdorf, Familientagesprogramm und die COCO-Band am Abend in Paulsdorf, Programme im Kletterpark und in der Eis Oase. Ab 15.00 Uhr werden historische Fechter die Talsperre „unsicher“ machen – es soll für alle etwas dabei sein. Um diese Veranstaltung abzusichern sind sehr viele Helfer notwendig. Wir suchen noch Helfer als Ordner und Parkplatzzeiger – diese Tätigkeit wird vergütet. Interessenten melden sich bitte bei WTE GmbH Tel.: 03504/612169/24 oder per Email: gf@erlebnis-talsperre.de

Foto: Harald Weber



**4. Bahnhofsfest in Dippoldiswalde
am Sonnabend, 14. und Sonntag,
15. Juli 2012 am Dippser Bahnhof**

Überraschung

Ein märchenhafter Kindertag

Einige Wochen vor dem 1. Juni machte sich der Elternrat unserer Einrichtung Gedanken, wie unsere Kinder ihren besonderen Tag feiern sollten. Da in diesem Kindergartenjahr das Projekt „Märchen“ im Vordergrund stand und um diesem einen schönen Abschluss zu geben, wurde ein Märchenfest organisiert. Das übernahm unser Elternrat. In den Elternratssitzungen wurden die verschiedensten Ideen gesammelt, abgewogen und festgelegt. Da unsere Gruppenzimmer Märchennamen haben, wurden die Ideen entsprechend den Märchen zugeordnet. Zum Beispiel wurden beim „Gestiefelten Kater“ Katzenmasken gebastelt, im Rotkäppchen-Zimmer wurde das Märchen erzählt und die Kinder begleiteten es mit Instrumenten und wandelten es eine Klangeschichte um. Bei „Hänsel und Gretel“ ging es sportlich durch den Märchenwald.

Auch in der Kinderkrippe wurden von den Eltern verschiedene Spiele vorbereitet, die die Kinder zum Mitmachen anregen. Aber das war noch nicht alles. Höhepunkt an diesem Vormit-

tag war der Auftritt unserer Eltern-Theatergruppe. Für die Kleinsten studierten sie die „Raupe nimmer satt“ ein und für die Kindergartenkinder das Märchen „Rotkäppchen“. Nicht nur die Kinder schauten den Geschehen gespannt zu. Auch die Mitarbeiter staunten über die künstlerische Darbietung und die talentierten Eltern.



Natürlich kam auch an diesem Tag unser Träger das DRK zum Gratulieren und brachte Geschenke mit. Außerdem möchten wir uns auch bedanken beim Einkaufsmarkt REWE für das gespendete Eis.

Für den Abend lud der Elternrat das gesamte Personal und den Träger ein. Wir wurden mit dem Märchenspiel „Rotkäppchen“ für Erwachsene überrascht. Und die Überraschung ist durchaus gelungen. Wir haben uns prächtig amüsiert. Dieses Märchenspiel war ein Dankeschön unserer Eltern an alle Mitarbeiter der Kita für das tagtägliche Engagement, das sie leisten sei es die Arbeit mit den Kindern oder im technischen Bereich. Ein tolles Abendessen bereitgestellt vom Personal und dem Träger war wiederum ein Dankeschön an alle Muttis und Vatis, die diesen schönen Kindertag mit viel Liebe vorbereitet, organisiert und durchgeführt haben. Dieser Elternrat möge uns noch lange erhalten bleiben.

Leiterin: V. Hanfler



FRISURENMODE eG



Sommerprodukte
für Ihre Reise
nicht vergessen!

Shampoos, Pflegen, Styling-
produkte, Hautpflege und
Sonnenschutz

Unsere Leistungen sind:

- Perfekter Haarschnitt
- Farbtechniken
- Styling für jedes Alter
(ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde:

Bahnhofstraße 8

Telefon: (03504) 6141 02

Markt 20

Telefon: (03504) 61 25 35

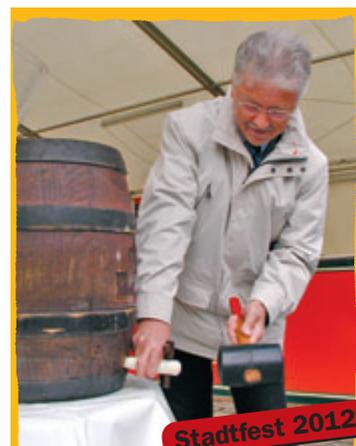
Heidepark 4

Telefon: (03504) 625 10 03

Kosmetik u. med. Fußpflege, Podol-
ogische Praxis, Nagelmodellage

Unser neues Team

in der Bahnhofstraße 8



Stadtfest 2012

Freiwillige Feuerwehr

Gesamtausbildungstag der Feuerwehr



Am 2.6.12 fand zum wiederholten Male im Rahmen des Dippoldiswalder Stadtfestes der Gesamtausbildungstag der Feuerwehr Dippoldiswalde vor der Parksäle in Dippoldiswalde statt. Das Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr auf der Technischen Hilfeleistung und der Vorstellung des neu beschafften Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges. Dazu zählten u. a. die Ausbildung am neu beschafften Stabfastsystem (Gerätschaft zum Abstützen von Pkw), Ausbildung am neuen Plasmaschneidgerät oder die patientengerechte Rettung aus einem Pkw. Ebenfalls wurde der Umgang mit der Atemschutztechnik noch einmal den Kameraden näher gebracht.

Schon traditionell nahm eine Abordnung der Feuerwehr aus Bilina (CZ) vertreten durch das Rettungscorps Ústí nad Labem, der Partnerstadt von Dippoldiswalde teil. Höhepunkt war die gemeinsame Rettungsaktion eines Verletzten durch tschechische und deutsche Feuerwehrkameraden aus einem PKW. Auch die Jugendfeuerwehr beteiligte sich an diesem Ausbildungstag. Ebenso konnten für die Öffentlichkeitsarbeit neu beschaffte Tretautos und Bobby-Cars von den Kindern in Beschlag genommen werden. Des Weiteren wurde interessierten Bürgerinnen und Bürgern die moderne Technik sowie die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr vorgestellt und näher gebracht.

Michael Ebert

Schön siehts aus...

Diese gepflegten Blumenbeete verdanken die Dippser der Privatinitiative von Bärbel Wachholz, Waltraut Thümmel, Gisela Liebig und Helga Zwirner. Seit mehreren Jahren verschönern sie so die Mauer des Polizeireviere an der Brauhofstraße. Ein herzliches Dankeschön für diese Arbeit im Namen vieler Dippser. Foto: Harald Weber



Bananen, Äpfel, Kirschen und mehr !

GALEON Computer, Markt 22
01744 Dippoldiswalde
www.galeon.de

Obst bei Galeon ? nicht ganz... wir wollen damit nur unsere Unabhängigkeit verdeutlichen. Denn bei uns gibt es nicht nur Vodafone, sondern alle Netze. **Unsere Highlights:**

Alle Netze frei telefonieren
(alle Tarife mit Internet-Flatrate inkl.)

19,90€/Monat **blau.de** Netz: 
39,90€/Monat **MoWoTel** Netz: 
49,90€/Monat **mobilcom** Netz: 
(zusätzlich inkl.: 150 Allnet SMS)



SMS Allnet Flat 3000, Internet-Flatrate, netzintern Flat
nur 19,90€/Monat. Netze: 



alle Netze - unabhängige Beratung. kompetent und gewissenhaft. Testen Sie uns.

Anzeige(m)

bei allen Tarifen gilt eine 24 monatige Laufzeit. Einmaliger Anschlusspreis 29,90€ (blau.de 19,90€)

Informationen

■ Neues Fahrzeug

Über ein neues Fahrzeug für die Seniorenservice Heidepark gGmbH des DRK freuen sich anlässlich der Übergabe die Sponsoren, welche diese Anschaffung ermöglichten, Mitarbeiter und Geschäftsführer Andreas Ritter.

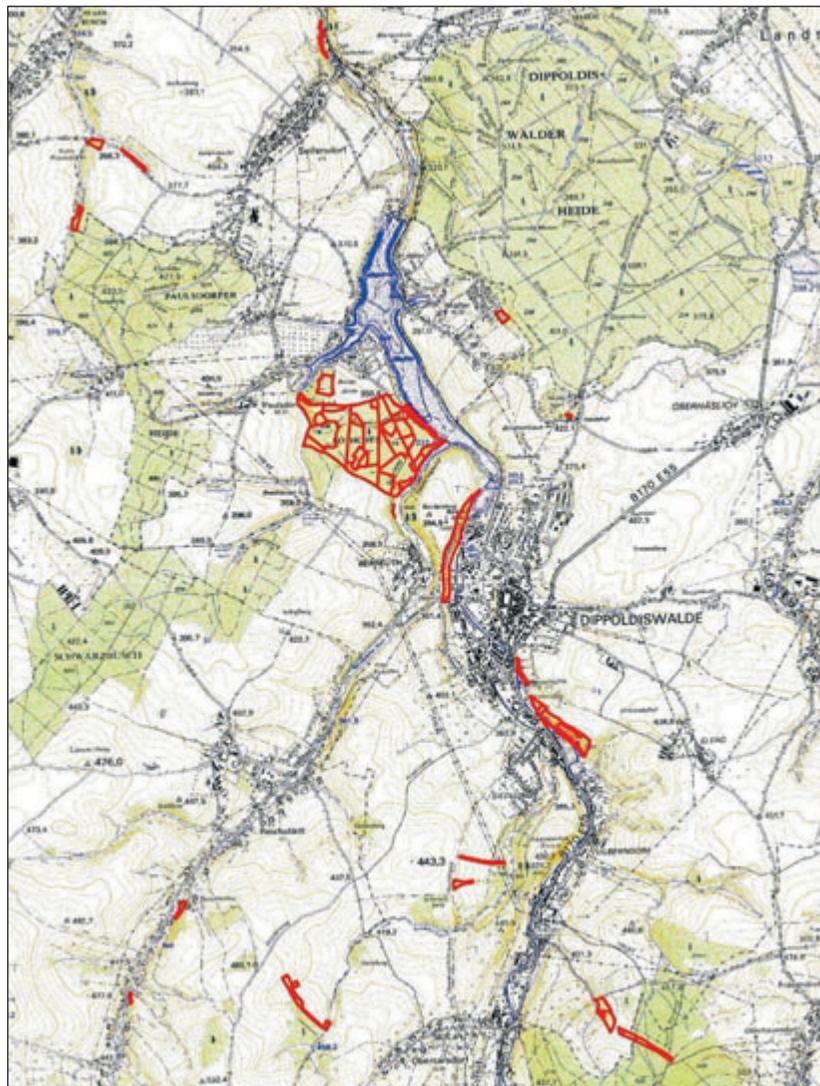


■ In den wohlverdienten Ruhestand...

gingen die Inhaber der Blumen-Boutique, das Ehepaar Mühne. Viele Jahre bereicherten sie das Floristik-Angebot unserer Stadt und hatten viele zufriedene Kunden. Die Nachfolger, welche das Geschäft weiterführen, müssen an die hohe Qualität und die guten Leistungen anknüpfen...



Die Stadt Dippoldiswalde ist Eigentümer von 86 Hektar oder 860.000 m² Wald. Dieser liegt zum Großteil im so genannten Bötchen an der Talsperre Malter. Die Waldflächen der Stadt bestehen vorwiegend aus Fichtenwäldern (52 %), 13 % Kiefernbeständen, 10 % Lärchen- und 10 % Eichenbeständen. Über 90 % der Waldflächen sind als Erholungswald ausgewiesen, 10 % unterliegen Einschränkungen aus dem Naturschutzrecht und 20 % der Flächen erfüllen besondere Wasserschutzfunktionen. Im Turnus von 10 Jahren findet in diesen Waldflächen eine gründliche Inventur statt – die Forsteinrichtung. Diese Zustandserfassung ist notwendig, um genaue Kenntnis von den Verhältnissen vor Ort zu erhalten. Dazu messen Forstsachverständige Baumhöhen und Durchmesser, erfassen die Baumarten und schauen auch nach der Waldverjüngung am Boden. Aus diesen Zahlen errechnet sich dann der Holzvorrat pro Hektar und der jährliche Holzzuwachs im Jahr. Für den Stadtwald Dippoldiswalde sind diese Zahlen durchaus vorzeigbar. So beträgt der Vorrat aktuell durchschnittlich 379 m³ Holz/Hektar. Jährlich wachsen weitere 10 m³ pro Hektar zu. Neben der Bestandserfassung wird auch die Planung der Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre erstellt. Kommen keine Schadereignisse wie Stürme oder großflächiger Befall mit Borkenkäfern vor, werden insgesamt 5.100 m³ Holz eingeschlagen. Das sind etwa 6 m³/Hektar/Jahr und damit weniger Holz, als nachwächst. Das ist wichtig, um die Grundsätze der Nachhaltigkeit nicht zu gefährden. Geplant ist ebenfalls 3,5 Hektar Waldbestände zu verjüngen. Dazu werden Eichen und Rotbuchen gepflanzt und Fichten aus Naturverjüngung in die neue Waldgeneration übernommen. Damit ist der Dippoldiswalder Stadtwald nicht nur bedeutsam für die Erholungssuchenden sondern auch wichtiger Wirtschaftsfaktor und auch Arbeitgeber. Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes Dippoldiswalde erfolgt im Auftrag der Stadt durch den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Bärenfels. Revierleiter und Ansprechpartner bei Fragen zur Bewirtschaftung ist Herr Matthias Hänel. Sprechzeit Donnerstag von 16 bis 18 Uhr in Spechtshausen oder nach Vereinbarung: 035203 / 39 066 *Grafik.: Verteilung der Waldflächen der Stadt Dippoldiswalde*



Stadtwald Dippoldiswalde – Erholungswald und Wirtschaftsfaktor in einem

Aus dem Rathaus

■ Informationen zum Entsorgen von Abfall

Durch Kontrollen des Ordnungsamtes muss immer wieder festgestellt werden, dass Abfallbehälter sowie Sperrmüll nicht ordnungsgemäß aufgestellt werden. Mitunter werden diese so auf Gehwegen und befestigten Seitenstreifen abgestellt, dass sie enorm den Fußgängerverkehr behindern. Beobachtet werden muss leider auch, dass überfüllte Tonnen und Sperrmüll

bereits Tage im Voraus zur Abholung bereitgestellt wurden. Dadurch kam es in letzter Zeit zu Sicherheitsproblemen. Zum Beispiel mussten Fußgänger den auf der anderen Straßenseite befindlichen Gehweg nutzen, weil dieser durch Abfallbehälter oder zu zeitig mit zur Abholung bereitgestellten Sperrmüll zugestellt war. Witterungsbedingt wurden die gelben Säcke über die

gesamte Fahrbahn bzw. den Gehweg verteilt, oder sie wurden von Tieren aufgerissen. **Um die Sicherheit und Ordnung weiterhin aufrecht zu erhalten, haben wir für Sie nochmals einige Hinweise zusammengestellt.**

Irena Hoffmann, Hauptamtsleiterin

Die Behälter für die jeweilige Entsorgung sind am Entsorgungstag bis 06:00 Uhr, frühestens jedoch am Vorabend (siehe Abfallsatzung des Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal Osterzgebirge, ZAOE) so aufzustellen, dass von ihnen keinerlei Gefahr ausgeht. Besonders im Stadtgebiet von Dippoldiswalde ist darauf zu achten, dass auf Gehwegen ein gefahrloses Passieren durch Fußgänger möglich ist. In den Wintermonaten sollten die Behälter so aufgestellt werden, dass sie nicht im tiefen Schnee versinken und die verschneiten Straßen bequem vom Räumdienst passiert werden können. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Behälter nur bis zur maximalen Höhe des Behälters befüllt werden dürfen. Sollte doch einmal mehr Müll anfallen als in die Behälter passt, sind nur die dafür vorgesehenen Säcke zulässig. Diese können gegen Gebühr in unserem Bürgerbüro käuflich erworben werden. Verstöße werden durch den ZAOE sowie das Ordnungsamt entsprechend geahndet.

Wie funktioniert es richtig?

Die **Restabfalltonne**: Über die Restabfalltonne werden alle Abfälle entsorgt, die nicht im Gelben Sack, in der Bio- und Papiertonne oder in Glascontainern gesammelt werden können. Das gehört hinein: Kohlenasche, Blau- und Kohlepapier, verbrauchte Feuerzeuge, Glühbirnen,

Gummi, Kehrlicht, Schreibstifte, Leder, Putzlappen, Keramik, Staubsaugerbeutel, Fenster- und Spiegelglas, Tapetenreste, Hygieneartikel, Windeln, Verbandsmaterial, Baustyropor/Deckenplatten, Klebänder, Nägel und Schrauben, Kunststoffartikel (ohne Grünen Punkt), Töpfe, Pfannen, Lumpen, CDs und Disketten...

Das gehört nicht hinein: Kompostierfähige Abfälle, Verpackungsabfälle mit dem Grünen Punkt, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher, Schadstoffe

Die **Bioabfalltonne**: Aus kompostierfähigen Abfällen kann wertvoller Kompost entstehen, durch Eigenkompostierung oder in entsprechenden Anlagen. Dazu werden Bioabfälle gesondert über die Biotonne gesammelt.

Das gehört hinein: Lebensmittelabfälle und -reste, Obst-, Gemüse- und Speisereste, verwelkte Blumen und -erde, Grünschnitt, Strauchschnitt, Gras, Kaffeesatz und -filter, Teebeutel mit Inhalt, Fleischreste, Küchenpapier, Lebensmittelverpackungen aus Papier/Pappe, Eier- und Nussschalen, Haare, Federn, Sägespäne von unbehandeltem Holz, organische Streu...

Das darf nicht hinein: Kehrlicht, Staubsaugertüten, Zigarettenasche, Holzkohle, Kohlenasche, Hygieneartikel, Windeln, mineralische Katzenstreu, Bauholz, Steine, Sand

Der **gelbe Sack**: In den gelben Sack gehören nur Leichtverpackungen, das sind Verpackun-

gen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen. Das wird gesammelt: ...aus Kunststoff – Folien, Tragetaschen, Becher (z. B. von Joghurt), Styroporverpackungen, Tuben (z. B. von Zahnpasta) ... aus Weißblech – Konservendosen (z. B. Katzenfutter), Kronen- und Schraubenverschlüsse ... aus Aluminium – Schalen, Deckel, Folien (z. B. Schokolade), leere Spraydosen, Tüten (z. B. von Suppen) ... aus Verbunden – Getränkekartons, Vakuumverpackung

Das gehört nicht hinein: CDs und Disketten, Einwegrasierer, Klarsichthüllen, Spielzeug aus Kunststoff, Filme, nicht geleerte Verpackungen, Zahnbürsten, Styropordeckenplatten, Blumentöpfe, Verpackungen ohne den Grünen Punkt, Haushaltgeräte aus Kunststoff (Schüsseln, Eimer...), Kugelschreiber

Sperrmüllsammlung: Sperrmüll kann von zu Hause abgeholt werden. Zum Sperrmüll gehören: Alte Möbel, Sessel, Sofas, und Liegen, auch Bettgestelle und Matratzen, sperrige Haushaltgegenstände wie Wannen und Schüsseln, Teppiche und Fußbodenbelag, Kinderwagen, Koffer, Körbe...

Das ist kein Sperrmüll: Säcke und andere Behältnisse mit Kleinstmüll oder Tapetenresten, Gegenstände aus der Gebäudesanierung (Türen, Fenster, Rohre, Dachrinnen, Bauschutt, Bauholz), Haushaltsauflösungen, gefällte Bäume, Baumstubben...

■ CDU Schmiedeberg mit neuer Führung: Fusion mit Dippoldiswalde ist erforderlich

Karl-Günter Schneider ist der neue Vorsitzende der Union in Schmiedeberg. Bei der planmäßigen Vorstandswahl Ende Mai, an der auch die stellv. Kreisvorsitzende Andrea Dombois teilnahm, bedankte er sich bei seinem Vorgänger, Bürgermeister Volkmar Kaupert, der erstmals nach langer Krankheit wieder an der Mitgliederversammlung teilgenommen hatte.

Die Mitglieder wählten als Stellvertreter Hans-Jochen Sandig, als Schatzmeister Thomas Quinger sowie die Beisitzerinnen Barbara Rademacher und Monika Seifert in den CDU Ortsvorstand.

In der Diskussion nach der Vorstandswahl betonte Altbürgermeister Karl-Günter Schneider (auch Ortsvorsteher in Obercarsdorf), dass aus seiner Sicht und Erfahrung eine Fusion mit der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde für die Zukunftssicherheit sowohl der Gemeinde Schmiedeberg wie auch des Mittelschulstandortes Schmiedeberg unumgänglich ist.

Diese Auffassung vertraten auch die Mitglieder des CDU Ortsverbandes und sehen die Fusionsverhandlungen als oberste Priorität in den nächsten Wochen. Dabei wurde vereinbart, sich intensiv in die geplanten Einwohnerversammlungen mit einzubringen.

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH

- ✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
- ✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
- ✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
- ✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- ✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung

DW Unternehmensberatung GmbH

- ✓ Existenzgründungsberatungen
- ✓ Fördermittelberatung
- ✓ betriebswirtschaftliche Beratungen

Donnerstags ist Existenzgründertag !

01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

■ Sperrung der Bundesstraße B 170 in Bannewitz

Wegen Bauarbeiten an der Autobahnanbindung zur A 17 wird die Bundesstraße B 170 in Bannewitz zwischen Windbergstraße und Horkenstraße in der Zeit vom **4. Juni 2012 bis 2. November 2012** voll gesperrt. Weiterhin wird auch die August-Bebel-Straße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

Die **Busse der Linien 351, 352, 360 und C** werden im betreffenden Zeitraum über die Horkenstraße und Windbergstraße umgeleitet, wobei die Haltestelle Carl-Behrens-Straße nicht bedient werden kann. Aufgrund der zu erwartenden hohen Verkehrsdichte sind Fahrtzeitverzögerungen möglich. Aktuelle Fahrplaninformationen sind an der VVO-Hotline 0351-8526555 sowie an den Haltestellen der Linien erhältlich. Kraftfahrer sollten sich auf verlängerte Fahrzeiten einrichten.

■ Ab Juli wieder Rentenberatung in Dipps

Im März informierte die Deutsche Rentenversicherung darüber, dass die Rentenberatungsstelle in Dippoldiswalde ab April 2012 geschlossen ist. Als nächste Beratungsstellen wurden Dresden, Freiberg und Pirna angegeben.

Die Stadtverwaltung Dippoldiswalde weist darauf hin, dass Sie diese „weiten Wege für die Rente“ nicht hinnehmen müssen. **Ab Juli 2012** bietet Herr Klaus-Peter Winkler Bürgern aus Dippoldiswalde und dem Umland kostenlose Beratung in Sachen Rente an jedem **2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 13:00 – 16:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde** (Zimmer 207) an. Er arbeitet als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Insbesondere können dort folgende Angelegenheiten besprochen werden:

- Aufnahme von Rentenanträgen aller Art für Versicherte aller Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung
- Kontenklärungsverfahren
- Erläuterung von Rentenbescheiden
- Hilfe bei Formalitäten aller Art im Zusammenhang mit der Rentenversicherung. Es wird gebeten eine telefonische Terminabsprache vorzunehmen.

Tel.: 035206-279965 / Mobil: 0172-3579531

Können Sie Ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verlassen kommt Herr Winkler nach vorheriger Terminabsprache auch zu Ihnen nach Hause. Die Überprüfung der Rentenhöhe oder eine vorzeitige Ausrechnung von noch nicht bewilligten Renten ist leider nicht möglich.

Informationen

■ Spende für die Alte Pforte

Wie schon so oft, seit unser Dippold viele Gäste in unserer schönen kleinen Stadt und ihrer Umgebung mit seiner Art und seinem Wissen bei den Führungen begeistert, ergibt es sich immer wieder, dass der Dippold daraufhin spontan Spenden erhält. **Ein besonderer Fall ist es wert, hier gewürdigt zu werden.** Frau Ina Teuber, geborene Flemming, und damit Nachkomme der früheren Eigentümer des Postgutes mit Vorwerk in Dippoldiswalde (heute Busbahnhof und Bank) hat im Mai ihren 70. Geburtstag hier in Dippoldiswalde gefeiert. Auf Grund der Führung durch den Dippold auch in der Mittelschule / Alte Pforte haben ihre Gäste und sie selbst teilweise Einzelbeträge in Höhe von 200 Euro zur Verwendung für die Kinder der Mittelschule gespendet. Der Dippold hat mir diese Spende während des Stadtfestes überreicht und ich habe diese im Rahmen der Schulkonferenz an den Schulleiter übergeben. Die Stadt und die Schule bedanken sich sehr bei Frau Teuber und ihren Gästen für diese großzügige Spende und versichern, dass diese Mittel mit den Schülern für die Schüler verwendet werden. Frau Teuber hat auch einen guten Kontakt zu unserem Stadtmuseum und ist auch dafür schon als Spenderin tätig gewesen.



Foto: Harald Weber

Ralf Kerndt, Oberbürgermeister

■ Silberne Ehrennadel an Vorsitzenden verliehen

DKSB-Orts- und Landesverband honorieren Arbeit von Vorstandsvorsitzendem Niels Anschütz

Er brachte und bringt nach wie vor viele Anregungen und Ideen in den Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Region Weißeritz e.V., war maßgeblich an der positiven Entwicklung des DKSB im Weißeritzkreis und der Entwicklung sowie Etablierung des Familienzentrums in Dippoldiswalde beteiligt. Nun wurde das ehrenamtliche Engagement von Niels Anschütz mit der silbernen Ehrennadel des DKSB Landesverbandes gewürdigt. Diese wurde dem dienstältesten Vorstandsmitglied auf der kürzlich stattgefundenen Landesmitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes Sachsen auf Vorschlag seines Heimatverbandes überreicht.

Niels Anschütz machte sich als langjähriger Amtsarzt des Altkreises Dippoldiswalde sowie des späteren Weißeritzkreises einen Namen und war durch seine berufliche Laufbahn daher mit fast allem konfrontiert, was in puncto Jugendhilfe relevant ist. „Dieses Wissen setzt er bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kinderschutzbund nach wie vor ein und gibt damit viele wichtige Impulse für die Arbeit mit den Schwächsten unserer Gesellschaft“, würdigt Agnes Roderfeld, stv. Vorsitzende des DKSB das Engagement.

„Wir dürfen bereits seit 18 Jahren auf das Wissen und ungebrochene Engagement von Niels Anschütz zurückgreifen. Für uns war es daher eine Herzensangelegenheit, ihn für die silberne Ehrennadel vorzuschlagen. Wir hoffen natürlich, dass wir trotz seiner Pensionierung noch lange mit ihm zusammenarbeiten können“, ergänzt Barbara Stanja, Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Region Weißeritz e.V.

Der Kinderschutzbund Ortsverband Region Weißeritz e.V. setzt sich seit 1991 als gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe für das Wohl der Kinder und Jugendlichen ein. Die Arbeit von ehrenamtlichen Mitgliedern ist aufgrund der fast ausschließlichen Finanzierung durch beispielsweise Spenden, Stiftungs- und Fördermittel von Bund, Land und Kreis unabdingbar. Momentan engagieren sich 56 Mitglieder für das Wohl der Familien und Kinder im Weißeritzkreis.



Niels Anschütz (Bildmitte) im Kreise weiterer Geehrter sowie der Landesvorsitzenden Dr. Gisela Ulrich (2.v.r.) und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Jörg A. Weber (rechts). (Bildquelle: Medienkontor)

Hoher Besuch ...

■ THW Präsident besucht Dippoldiswalde

In der jungen Geschichte des THW Ortsverbandes Dippoldiswalde zählt der Besuch des Präsidenten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Albrecht Brömme, zweifellos zu den größten Ereignissen.

„Die zahlreichen Erfolge des osterzgebirgischen Ortsverbandes, darunter die sehr gute Entwicklung von seiner Gründung in 2005 bis heute, nicht nur personell und einsatztaktisch, sondern auch der Ideenreichtum, bspw. der seit letztem Jahr in der Region fahrende THW-Image-Bus, und das große ehrenamtliche Engagement veranlassten mich, den Dippser Ortsverband einen Besuch abzustatten.“ So Herr Brömme in seiner kurzen Ansprache am vergangenen Mittwoch. Bereits die Fahrt zum Ortsverband genoss der Präsident. Als ehemaliger Feuerwehrmann hatte er sich über die Willkommensüberraschung der Dippser Helfer gefreut. Von der Fahrt von Dresden Richtung Dippoldiswalde nahmen in Possendorf Ortsbeauftragter Lars Werthmann und Zugführer Maik Bergner mit den Kameraden der Bannewitzer Feuerwehr in Empfang. Die restliche Wegstrecke zum Ortsverband wurde im historischen Jugendfeuerwehrfahrzeug, einem IFA ROBUR LO 2501 (Baujahr 1972), zurückgelegt. Weitere Höhepunkte des Abends waren die Vorführung des bundesweit ersten THW-Image-Busses, die Präsentation des THW Ortsverbandes und seiner zahlreichen Spezialtechnik wie Schwenklader, Erkundungs-Quad und Schneemobil, aber auch die Möglichkeit, sich dank der Unterstützung der Kameraden der Dippser Feuerwehr, den Ortsverband vom Korb des Hubsteigers aus der Vogelperspektive anzusehen. In einem kurzen Fachgespräch stellte Ortsbeauftragter Werthmann die Aufbauarbeit und die Erfolge des jungen Ortsverbandes, vor allem die gute und enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Katastrophenschutzorganisationen und Feuerwehren sowie die zahlreichen Auslandseinsätze vor. Dass gerade die enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden Wehren sehr gut funktioniert, zeigte auch die Zahl der auf dem Hof des Ortsverbandes vorhandenen Feuerwehrkameraden aus der Region, u. a. Tharandt, Possendorf, Bannewitz, Kreischa, Dippoldiswalde und Schmiedeberg. Im Anschluss informierte Gruppenführer Mario Bellmann über die Einsatzmöglichkeit von unbemannten Drohnen und ihren eventuellen zukünftigen Einsatzwert für die Bundesanstalt. Nach dem anschließenden Abendessen mit Spanferkel nutzten Herr Brömme sowie seine Begleiter, der THW Landesbeauftragte für Sachsen und Thüringen, Herr Metzger und sein ständiger Vertreter Herr Dr. von Salisch die Gelegenheit, sich mit den Kameraden der Feuerwehren und den THW-Helfern in zahlreichen kleineren Gesprächen auszutauschen. *Michael Habne*



Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe „Dippolds Bote“, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 505090, Fax 03722 50 50922 • E-Mail info@riedel-verlag.de

Der nächste Dippolds Bote:

Redaktionsschluss: 6. Juli

Erscheinungstag: 18. Juli



Auto-Service Wagner

- **Reparaturen aller Fahrzeugtypen**
 - **Werkstattersatzwagen kostenfrei**
 - **Inspektion - Zahnriemenwechsel**
- in Ihrem Meisterbetrieb der KFZ-Innung**

01744 Dippoldiswalde · Gewerbering 10 · Tel. (0 35 04) 6 46 60
post@auto-service-wagner.de · www.auto-service-wagner.de

ambient floral
Ihre Blumenboutique

Seegeler in Dippoldiswalde | Niedertorstraße 5 | Telefon 0 35 04 · 61 38 58

Wir bieten Hochzeits-, Fest- und Trauer-Floristik,
ein umfangreiches Sortiment an Rosen, Stauden u.v.m.

Floristikfachgeschäft Angela Seegeler

Öffnungszeiten:

täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr | samstags 8.30 bis 12.00 Uhr



Rosalinde Natzschka
Unternehmensberatung

geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung

Niedertorstraße 10
Telefon +49-03504-618962
rosalinde@natzschka-dw.de

01744 Dippoldiswalde
Telefax +49-03504-618964
www.natzschka-dw.de

Existenzgründung
Existenzsicherung
Sanierung

Möchten Sie sich selbstständig machen?

Dann lassen Sie sich beraten, bevor Sie diesen Schritt wagen.
Damit Ihre Existenzgründung auch erfolgreich ist.

Ausbildung

THW – Wir kommen fast überall durch!

Getreu diesem Motto fand am Wochenende unter Federführung des THW Dippoldiswalde ein Ausbildungswochenende statt.

Über 80 ehrenamtliche Einsatzkräfte aus 4 Ortsverbänden (Bautzen, Dippoldiswalde, Dresden, Pirna) der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) trainierten an 3 Tagen auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz nicht nur ihre Fähigkeiten beim Umgang mit der Technik. Auch das Fahren im Verband, das Abstützen von Wänden mit Holzkonstruktionen, das Retten von Personen mittels Einsatz-Gerüst-System (EGS) und das Befahren von schwierigem Gelände gehörten dazu.

Am Freitagmorgen (01.06.12) brach ein Erkundungsfahrzeug von Dippoldiswalde zum Truppenübungsplatz auf. Diesem rückte am späteren Nachmittag der komplette Ortsverband mit 7 weiteren Fahrzeugen und 2 Anhängern nach. Bereits die Anfahrt im geschlossenen Verband gehörte zur Ausbildung. Nach der Ankunft auf dem Bundeswehrgelände erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem THW Ortsverband Pirna die Errichtung eines Bereitstellungsraumes und einer kleinen Zeltstadt mit Unterkunfts-, Aufenthalts- und Verpflegungszelten. Unter fachkundiger Anleitung und Koordination von Lagerleiter Maik Bergner (Zugführer THW Dippoldiswalde) gingen die Aufbauarbeiten zügig voran. Nach einem herzhaften Frühstück begann für alle ehrenamtlichen Helfer aus Pirna und Dippoldiswalde gegen 8:00 Uhr der lange Ausbildungstag.

Die Kraftfahrer begaben sich mit ihren Fahrzeugen auf die Geländefahrstrecke der Bundeswehr. Hier galt es mehrere Strecken unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrades zu passieren. Dazu zählten neben Sandpisten, steilen Bergen und Hängen auch das Befahren von Panzerbrücken, Gleisanlagen, Baumpisten und kurvenreiche enge Waldstrecken.

Den Fahrern und Fahrzeugen wurde dabei einiges abverlangt. Personen und Material gingen dabei mehrmals an ihre Belastungsgrenzen. Dank der fachmännischen Unterstützung von Robert Köhler, einem Angehörigen der Bundeswehr und Dippser THW'ler, konnten jedoch alle Fahrer und Fahrzeuge wohlbehalten die Übungsstrecken passieren. Dennoch kam der Schwenklader der Fachgruppe Räumen wiederholt zum Einsatz um steckengebliebene

und festgefahrene Fahrzeuge freizuschleppen. Indes trainierten die übrigen ehrenamtlichen Einsatzkräfte aus Dippoldiswalde und Pirna in gemischten Gruppen auf einem anderen Teil des Truppenübungsplatzes.

Während eine Gruppe das Abstützen von Decken und die Rettung von Personen mit einem Mastkran übte, sicherte die andere Gruppe eine Hauswand mit einer Strebstütze ab. Hierzu wurden die mitgebrachten Hölzer passend gesägt und gebohrt. Beim Zusammenbau halfen Gewindestangen und ein pneumatische Druckluftnagler, in dessen Gebrauch die Helfer unterwiesen wurden.

Für die notwendige Energie aller Beteiligten engagierte sich die Küchencrew aus Dippoldiswalde und Kameraden aus Pirna. Schließlich handelte es sich bei dem Wochenende um eine Geländeausbildung, sodass die Küchencrew unter Leitung von Franziska Laubner (THW DW) alle Hände voll zu tun hatte, die Helfer mit allerlei köstlichen Mahlzeiten zu versorgen. Hierbei wurde vor allem Wert auf eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung geachtet. In Anbetracht der nach den Mahlzeiten stets leeren Teller ein voller Erfolg.

Ein weiteres Highlight war die Abendgestaltung. Hierbei standen allen Teilnehmern mehrere Alternativen zur Auswahl.

Eine Vielzahl der Helfer nutzte die Möglichkeit bei einem Leopard 2 vorbeizuschauen. Dieser Kampfpanzer wurde mit anderen Baugleichen Fahrzeugen bei unserer Ankunft durch das Panzerlehrbataillon 93 aus Munster für eine zweiwöchige Ausbildung in die Oberlausitz verlegt. Interessierte Helfer nutzten die kurzfristige Chance und informierten sich im Truppenlager Werdeck über die Technik und Ausstattung.

Die restlichen Helfer nahmen in dieser Zeit die Gelegenheit für eine weitere Fahrt im Gelände wahr. Nachdem sich alle Einsatzkräfte wieder im Zeltlager versammelten klang der Abend bei einer kleinen Bilder- und Kurzfilm-Präsentation über den bisherigen Ausbildungstag in geselliger Runde aus. Am nächsten Morgen erfolgte der Abbau der Zeltstadt und die Kolonne für die Heimfahrt wurde gebildet. Nach der Ankunft in den Ortsverbänden galt es die Einsatzfähigkeit wiederherzustellen. Vor allem das Reinigen der Fahrzeuge dauerte, wen wundert's, diesmal länger als gewohnt. *Michael Habne*



We ♥ Raschelberg
we-love-raschelberg.de

Pure Lebensfreude...

3-Zi.-Whg. Wilhelm-Müller-Str. 6
Küche, Bad, Balkon, ca. 62 m²
341,- € KM zzgl. NK

3-Zi.-Whg. Wilhelm-Müller-Str. 1
Küche, Bad, ca. 62 m²
326,- € KM zzgl. NK

Wohnungsgenossenschaft „RASCHELBERG“ eG
Wilhelm-Müller-Straße 11, 01705 Freital, Telefon (03 51) 65 20 97- 39

raumausstattung polsterei

POLSTERN

wir machen ihnen ein Angebot!

Fußbodenbeläge,
Laminat, Parkett,
Sonnenschutz,
Markisen,
Gardinen

thomas ullrich
fon: 03504 629305
fax: 03504 629338
funk: 0163 8849513

Paulsdorf · Thomas-Müntzer-Straße 5
01744 Dippoldiswalde
raumausstattung-ullrich@web.de
www.raumausstattung-ullrich.de

Zu Besuch ...

Stadtrat zu Gast im neuen Feuerwehrgerätehaus

Die monatliche Sitzung des Stadtrates vom 06.06.12 fand nicht wie sonst im Rathaus sondern im neuen Feuerwehrgerätehaus statt. Begrüßt wurden die Stadträte, der Oberbürgermeister Kerndt mit den Amtsleitern sowie den geladenen Gästen zu der Tagesordnung. Dies waren Herr Werthmann Geschäftsführer des DRK, vom Landratsamt Herr Klemt, Herr Hauptkommissar Herr Imhof Revierleiter Dippoldiswalde, und Bürger von Dippoldiswalde und Umgebung. Begrüßt wurden wir vom Hausherrn Stadtwehrleiter Herrn Michael Ebert. Ganz kurz erzählte er den bisherigen Wertegang von der Grundsteinlegung bis September 2010 und was noch als letztes bis zur endgültigen Fertigstellung und Übernahme im September 2012 noch für Aufgaben zu erledigen sind. Herr Thiel war ebenfalls als Chefplaner und Architekt anwesend. Herr Ebert dankte schon mal dem Oberbürgermeister Kerndt sowie den Stadträten für ihre Unterstützung bei den Beschlüssen und Vergaben. Im Anschluss an die Sitzung machte er gemeinsam mit den Räten und dem OB einen

Rundgang durch das neue Haus und zeigte uns den Fuhrpark mit der modernen Technik. Man könnte hier bestimmt noch vieles berichten was sicherlich noch nach endgültiger Fertigstellung geschehen wird. Die nächsten Gäste waren Herr Werthmann, Geschäftsführer des DRK, er sprach zur Organisation und Finanzierung des Rettungsdienstes aus Sicht des DRK. In einer sehr anschaulichen Weise stellte er das Betätigungsfeld seiner Rettungsleitstelle von Dippoldiswalde vor die Arbeiten unter sieben äthischen Zielen.

1. Menschlichkeit
2. Unparteilichkeit
3. Neutralität
4. Unabhängigkeit
5. Freiwilligkeit
6. Einheit
7. Universalität

In der Rettungsleitstelle arbeiten hochqualifizierte Leute und ebenso hochqualifizierte Kräfte

te die ehrenamtlich eine hervorragende Arbeit leisten. Der Erhalt der Rettungsleitstelle in Dippoldiswalde sollte oberstes Ziel sein. Auch hier könnte man noch viel in einem speziellen Bericht dazu schreiben. Als nächstes sprach Herr Klemt vom Landratsamt über Verwaltungsstäbe in den Kommunen und deren Aufgaben. Auch dieser interessante Bericht über Krisenmanagement, Katastrophenschutz und Auszüge aus dem Brandschutzbedarfsplan hat jede Stadt und jeder Stadtrat selbst. In erster Linie sind immer die Aufgaben der Kommune, mit Verantwortung der Oberbürgermeister. Herr Imhof, Hauptkommissar und Revierleiter von Dippoldiswalde, stellte in seinem umfangreichen Vortrag die polizeiliche Kriminalstatistik sowie die Verkehrsunfallzahlen für das Jahr 2011 vor. Herr Imhof sprach über das reiche Aufgabefeld der Polizei in Dippoldiswalde und Umland (Revier). Gut zu wissen, nach Infos des Revierleiters, dass die prozentualen Zahlen 9 - 11 bei Delikten, Straftaten, Verkehrsunfällen sowie Verlassen am Unfallort in ihren Zahlen rückläufig sind. Er schätzte auch die gute Präventionsarbeit in Kindergärten und Schulen als gut bis sehr gut ein. Ein umfassendes Pensum haben die Polizisten von Dippoldiswalde und Umland (Revier) zu absolvieren. Trotzdem stimmt es optimistisch was der Revierleiter Herr Hauptkommissar Imhof im Abschluss seiner ausführlichen Dokumentationen sagte. **„In Dippoldiswalde lebt man sicher!“** Allen drei Referenten nochmal ein großes Dankeschön zu ihre äußerst interessanten Ausführungen. Im Anschluss daran ging der OB zur „normalen“ Tagesordnung über.

Edith Post, Fraktionsvorsitzende Die Linke
Foto: Heiko Frey



20 % Rabatt für Menschen mit Behinderung

Dass die Lebensgeschichte eines Menschen nicht ausschließlich innerhalb von sorgenfreien Kapiteln geschrieben wird, weiß jeder aus eigener Erfahrung zu berichten. Dabei gibt es jedoch Personen, die ihr Schicksal dazu zwingt, besonders viele Hindernisse überwinden zu müssen. Mit der Aktion „20 % Rabatt für Menschen mit Behinderung“ möchten Opel und das Autohaus Schneider benachteiligten Menschen das Alltagsleben erleichtern. Dieser Sondernachlass wird ab einem Behinderungsgrad von 50 % und unter Vorlage des Behindertenausweises gewährt. Beim Kauf eines fabrikneuen Opel wird somit eine erhebliche finanzielle Last von den Schultern der Betroffenen genommen. Außerdem bietet das Autohaus Schneider kompetente Unterstützung und Beratung für weiterführende Anliegen rund um den Rabatt bis hin zur behindertengerechten Umrüstung Ihres Wagens. Je nach Behinderung können dabei die verschiedensten Anpassungen für eine effektivere Handhabung vorgenommen werden. Sprechen Sie uns an.

Autohaus Schneider Dippoldiswalde
Inhaber mobilforum Dresden GmbH
Altenberger Straße 32a | 01744 Dippoldiswalde

Herr Henry Woditschka | Niederlassungsleiter |
Tel. 03504 64 44 87

Pressekontakt:
Thomas Fritsche | map
GmbH, Inhouseagentur mobilforum
Tel. 035204 270 381 | Fax 035204 270 481
Mobil 0151-15 00 69 95



Verschiedenes

Jetzt Standplätze auf größter regionaler Bildungsmesse sichern

■ 11. Tag der Ausbildung am 6. Oktober verspricht neuen Ausstellerrekord

Am 6. Oktober findet zum elften Mal der „Tag der Ausbildung“ des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Pirna statt und noch nie zuvor war die Nachfrage seitens der Unternehmer so groß wie in diesem Jahr: Bereits jetzt zeichnet sich ein neuer Ausstellerrekord ab. Interessierte Firmen sollten sich daher umgehend ihren gewünschten Messestandplatz sichern, um spätere Engpässe zu vermeiden. Teilnehmen können Betriebe und Verbände jeder Branche, egal ob Handel oder Handwerk, Industrie oder Bildungsträger. Die Aussteller haben in den Räumlichkeiten des Beruflichen Schulzentrums für Technik in Pirna-Copitz von 10 Uhr bis 17 Uhr die Möglichkeit, ihr Ausbildungsangebot vorzustellen und erste Kontakte zum zukünftigen Firmennachwuchs zu knüpfen. Organisiert wird die größte Bildungsmesse der Region vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Pirna.

„Wir freuen uns sehr über das enorme Interesse der Unternehmen. So hoch wie in diesem Jahr war die Nachfrage noch nie. Somit können wir den interessierten Schülern und Eltern ein vielfältiges Spektrum von Ausbildungsstätten und weitreichende Zukunftsperspektiven präsentieren. Je mehr Aussteller sich anmelden, desto höher ist der Gewinn auf beiden Seiten“, erklärt Landrat Michael Geisler. Auf der größten Ausbildungsmesse in der Region können die jungen Besucher den einen oder anderen Tipp für die Gestaltung von Bewerbungsmappen und für die Wahl des passenden Outfits bei Bewerbungsgesprächen mit nach Hause nehmen sowie auf Wunsch ein Bewerbungscoaching durchführen. „Zudem ist die anschließende Party ideal, um auch untereinander erste Verbindungen zu knüpfen“, so Tobias Börner weiter. Als musikalisches „i-Tüpfelchen“ des 11. Tags der Ausbildung wird der „Flatstar“-Sieger Fabian Buch die Bundeswehr-Bühne rocken.

Anmeldungen sind ab sofort mittels des bereitgestellten Formulars auf der Homepage der Bildungsmesse (www.tag-der-ausbildung.eu) möglich. Die Teilnahme für die Aussteller ist grundsätzlich kostenfrei, lediglich für Premiumpartner fällt eine kleine Kostenpauschale an.

■ Glashütter Reitertage vom 20. – 22. Juli 2012

Auch in diesem Jahr veranstaltet der 1. Glashütter PSV Oberfrauendorf die nunmehr schon „5. Glashütter Reitertage“. Vom 20.-22.07.2012 wollen wir wieder Reiter aus dem gesamten Bundesgebiet bei unserem Reit- und Springturnier in Oberfrauendorf begrüßen.

Breitensport meets Leistungssport – dafür haben wir unter anderen Prüfungen für Nachwuchssportler sowie Springprüfungen der schweren Klasse ausgeschrieben. Der erste Start ist am Freitag um 13 Uhr, an den folgenden Tagen bieten wir Ihnen dann Springprüfungen in allen Klassen. Wir hoffen natürlich auf zahlreiche Nennungen. Viele Reiter-Pferd-Paare aus den vergangenen Jahren haben die Teilnahme uns auch in diesem Jahr schon zugesichert. Den genauen Zeitplan sowie eine Anfahrsbeschreibung zur Reitanlage finden Sie demnächst auf unserer Homepage: www.reitanlage-toegel.de. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher der Region. Es erwartet Sie neben Reitsport der Extraklasse ein abwechslungsreiches Programm für Kinder mit Ponyreiten, Kinderschminken und vieles mehr. Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich auch gesorgt. Der Eintritt ist an allen 3 Tagen frei. Es stehen ausreichend Parkplatzmöglichkeiten zur Verfügung.

Paula Liebig (Organisationsteam der Glashütter Reitertage)



■ Kulturwochenende in Reinhardtsgrimma

Erleben Sie das Barockschloss mit seinem Park, die Kirche mit der Silbermann-Orgel sowie im Erbgericht und das Pilzmuseum. Das **Erbgericht** ist am **7. Juli, 17.00 Uhr** Veranstalter eines Konzertes mit dem Haydn-Orchesters Dresden. Darüber hinaus wird an beiden Tagen das Pilzmuseum geöffnet sein. Auch Café Ruschenbusch begrüßt Sie mit herzhaftem Imbiss sowie Kaffee und Kuchen. Im **Schloss** erwartet Sie eine interessante Ausstellung mit Werken der Dresdner Malerin Ulla Andersson. Unter dem Motto „Erinnern und Entdecken“ stellt sie Landschaftsportraits aus, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Zusätzlich werden für Interessenten Schlossführungen angeboten. Die **Kirche Reinhardtsgrimma** ist eine der ältesten und größten Pfarrkirchen im Umkreis und insbesondere durch ihre traditionellen Konzerte an der 1731 erbauten Silbermann-Orgel bekannt. Am 8. Juli werden hier kostenfrei fachkundige öffentliche Führungen stattfinden: 14.00 Uhr: Orgelführung für Kinder, 15.00 Uhr: Kirchenführung, 16.00 Uhr: Orgelführung für Erwachsene.

■ Staatsregierung versetzungsgefährdet!

Zum besorgniserregenden Unterrichtsausfall an den Schulen in unserem Kreisgebiet äußert sich die Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion der Linken MdL Verena Meiwald wie folgt:

Nach langem Kampf scheinen alle Schulstandorte im Landkreis eine Perspektive zu haben. Die aktuellen Anmeldezahlen stimmen für den im Juni zu beschließenden Teilschulnetzplan Mittelschulen optimistisch. Die Hülle steht also, nun muss sie „nur“ noch vom Freistaat mit Leben gefüllt werden. Es ist nicht hinnehmbar, dass Schüler der ersten Klasse einige Fächer noch gar nicht oder nur sporadisch hatten. Es kommt gerade auf den Anfang an.

Die Staatsregierung hat nun Stellen und Geld für Neueinstellungen für das nächste Schuljahr in Aussicht gestellt, doch eigentlich muss unverzüglich etwas passieren. Der ausgefallene Unterricht und nicht erlernte Stoff lässt sich in kommenden Schuljahren nur schwer vollständig nachholen. Bleibt abzuwarten, wie schnell die gravierenden Fehler der Vergangenheit in der Sächsischen Bildungspolitik behoben werden können, die Staatsregierung ist jedenfalls derzeit akut versetzungsgefährdet.

Gemeinsam mit Eltern und Schülern geben wir der Sächsischen Staatsregierung gern Nachhilfeunterricht in Sachen Bildungspolitik.

Marco Mätze

■ Anderes Konzert bei „Meisterinterpreten“ im September

Die für den **9. September** geplante Veranstaltung mit den Finalisten des „Competizione dell'Opera 2012“ wird ersetzt durch den am **2. September** stattfindenden **Duo-Abend mit Susanne Branny und Johannes Wulf-Woesten**.

Informationen

■ Vorträge in den Weißeritztalkliniken

In Kooperation führen die Weißeritztal-Kliniken und die VOLKSHOCHSCHULE SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V. eine Reihe von „Medizinischen Sonntagsvorlesungen“ durch. Dabei werden von Fachärzten verschiedene allgemein interessierende Themen behandelt.

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und des Umlandes sowie den Patientinnen und Patienten und allen Interessierten Informationen zu ausgewählten Themen, Krankheitsbildern und entsprechenden allgemeinen Präventions- und Therapiemöglichkeiten zu vermitteln.

Folgende Veranstaltungen finden demnächst statt: **am 24.06.12, 10:00 Uhr**, Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 7, Foyer „Wann sind laparoskopische Operationen in der Urologie von Vorteil?“ Referent: PD Dr. med. habil. Volker Janitzky, Chefarzt Klinik für Urologie, Klinikum Pirna und **am 17.06.12, 10:00 Uhr**, Tele-Portal-Klinik Dippoldiswalde, Foyer „Plötzlicher Brustschmerz – immer gefährlich?“ Referent: Norbert Neumann, Facharzt, Medizinische Klinik II (Kardiologie/Angiologie/Geriatrie). Die Referenten stehen in einer anschließenden Diskussion für Fragen zur Verfügung. Es wird kein Teilnehmerentgelt erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

■ Pfingstsonnabend ...



hatte wie immer der Ortschaftsrat von Berreuth mit viel Liebe und Mühe das jährlich stattfindende Hähnewettkrähen vorbereitet.

Zum nunmehr schon 31-ten Male stellten die Zuchtfreunde des Geflügelzüchtervereins Dippoldiswal-



de und Umgebung e.V. ihre stolzesten Hähne zur Schau, im Wettbewerb, um die meisten Rufe (Kikerikiii). 17 Tiere hatten eine halbe Stunde Zeit, um den Besten von Ihnen zu ermitteln. Selbstverständlich zeigte sich auch wie immer das Wetter von seiner besten Seite. Etwa 60 Besucher (nicht nur Berreuther) wollten sich dieses fröhliche Spektakel nicht entgehen lassen. Für das leibliche Wohl hatte



Herr Streubel auch einen Hahn mitgebracht, den Bierhahn natürlich. Pünktlich um 8 Uhr begann dann der Wettkampf. Allerdings, vielleicht lag es am Wetter oder der allgemeinen politischen Lage, verweigerten einige Hähne ihre Stimmenabgabe. Aber auch die Züchter dieser Tiere erhielten wie immer einen Trostpreis. Im Ergebnis der Auszählung wurde das Ergebnis durch den Vereinsvorsitzenden, Werner Weinhold, bekanntgegeben. Den ersten Platz errang der Hahn des Zuchtfreundes Wolfgang Lindner mit 59 Rufen innerhalb 30 Minuten.

Nach der Übergabe der vom Oberbürgermeister und Ortschaftsrat gestifteten Pokale gab es noch ausführliche Gespräche zwischen Züchtern und Besuchern und für den stolzen Sieger auch noch bewundernde Blicke und Streicheleinheiten von den Kindern. Auch im nächsten Jahr, denke ich, werden am Pfingstsonnabend wieder alle Berreuther um 8 Uhr von den Hähnen geweckt.

Text und Fotos: Werner Irmscher

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Ambulante Pflege / Kurzzeitpflege / Altersgerechtes Wohnen

Gisela Mitschke

Wir

pflegen

mit



Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr

www.pflegedienst-mitschke.de

info@pflegedienst-mitschke.de

Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde

Tel. 03504/61 57 77

Privat: Weißeritzstraße 3, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/61 20 40

- Terrassenüberdachungen
- Balkonüberdachungen
- Haustürvordächer
- Schiebeanlagen
- Anbaubalkone
- Seitenteile
- Carports

Eigene
Produktion
und
Montage



- Sonnenschutz
- Regenschutz
- Hitzeschutz

Original
HENKEL
Alusysteme

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 71290
www.henkel-alu.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Dippolds Boten liegen folgende Beilagen bei: → Mobau Müller → Altenberger Heizungs-Sanitär GmbH & Co. KG → AH Schneider Dippoldiswalde

Hochwasser

Es war vor 115 Jahren...

da wütete ein Hochwasser der Weißeritz in unserer Region und zerstörte besonders die Kleinbahn (heute Weißeritztalbahn). Damals gab es diese Bahn noch gar nicht lange. Am 16. Juni 1881, um 3 Uhr nachmittags erfolgte der erste Spatenstich zum Bahnbau. Wahrscheinlich war es einer der Männer auf dem Bild, der diesen ausführte.



Am 3. September 1883 ging die Strecke in Betrieb. Doch am 29. Juli 1887 trat nach lang anhaltenden heftigen Niederschlägen die Weißeritz über ihre Ufer und zeigte dem Menschen ihre unbändige Kraft. Fast alle 40 Brücken der Bahn wurden beschädigt oder zerstört. Der Wiederaufbau begann nach wenigen Tagen. Die Bahn wurde ja gebraucht. Für Personen- und Gütertransporte. Einen Monat nach dem Hochwasser führen die ersten Reisezüge zwischen Hainsberg und Rabenau. Nach zwei weiteren Wochen war die Gesamtstrecke wieder provisorisch befahrbar.

Es war vor 10 Jahren...

da wütete ein Hochwasser der Weißeritz in unserer Region und zerstörte besonders die Weißeritztalbahn. Die weitere zähe Geschichte des Wiederaufbaus ist den Freunden der Bahn leider zu gut bekannt.

Werner Irmscher, Fotos: Bahnbau und Hochwasser 1897

100 Jahre Talsperre Malter - Dokumente gesucht

Für das bevorstehende Jubiläum „100 Jahre Talsperre Malter“ suchen die Veranstalter noch weitere Fotos oder auch Filmdokumente. Neben der Herstellung einer Broschüre über die Geschichte der Talsperre Malter soll auch während der Festtage (19. - 21.07.2013) eine Ausstellung und ein Dokumentarfilm zusammengestellt werden. Gern können Sie Ihre Dokumente in unserem Bürgerbüro (Rathaus, Markt 2) oder direkt bei der Weißeritztal-Erlebnis GmbH (Rezeption CP Paulsdorf, Am Bad 1a) abgeben. Bitte legen Sie Ihre Zustimmung zur unwiderruflichen weiteren Verwendung der Dokumente bei.

Irena Hoffmann, Hauptamtsleiterin

Sonderausstellung zum Jahrhunderthochwasser im Lohgerbermuseum

Das Lohgerbermuseum Dippoldiswalde zeigt bis 31.10.2012 die Sonderausstellung zum Jahrhunderthochwasser 2002. Zehn Jahre ist es her, dass die Weißeritz mit großer Gewalt über die Ufer trat. Das Dippoldiswalder Museum möchte mit der Ausstellung an dieses Geschehen erinnern. Eindrucksvolle Fotos von der Flut, den Aufräumarbeiten und der darauf einsetzenden Flusssanierung im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen sowie Erlebnisberichte, Wetterprognosen von damals u.v.a.m. sind zu sehen. In der Ausstellung können die Besucher einen Film anschauen, der die Ereignisse in unserer Region festgehalten hat.

Rikarda Groß



Dieses Bild aus der Hochwasserausstellung zeigt den Wehrleiter Gerd Kothe vor einem Militärfahrzeug bei Personenrettung auf der Nicolaistraße am 13. August 2002, gegen 9 Uhr

Anzeige(n)



ELEKTRO-FRANKE

Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service

- Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
- Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
- Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
- Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken

An der Lockwitz 76 • 01768 Glashütte • OT Oberfrauendorf
Tel. 03504/614602 • Fax 03504/614745 • Funk 0171/3809803
e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de • Internet: franke-elektro-sanitaer.de



STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzplaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum

03504 618801

Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Informationen

Für Sanierung: Kirche Seifersdorf verkauft Fußbodenplatten!

■ Kirchgemeinde feiert Sanierung mit Festwoche - Restkosten sollen „Fußboden-Paten“ decken

Nun ist es bald soweit: Am 1. Juli 2012 wird die frisch sanierte Kirche in Seifersdorf eingeweiht. Nach schleppendem Anlauf und vielen Problemen baulicher und finanzieller Seite kann die Kirche jetzt endlich wieder mit Leben gefüllt werden. Um die restlichen Sanierungskosten zu decken, hat sich die Kirchgemeinde nun etwas Besonderes einfallen lassen: Für 50 Euro kann jeder ein ganz persönliches Stück Fußbodenplatte in der Kirche erwerben! Die Kirche ist das älteste Gebäude des Dorfes, ihr Gründungsjahr kann zwar nicht genau angegeben werden, eine Zahl am Ostgiebel scheint jedoch auf das Jahr 1451 hinzuweisen. 1639 brannte die Seifersdorfer Kirche während des 30-jährigen Krieges nieder, 17 Jahre brauchten die Dorfbewohner, um sie bis zum Jahr 1656 wieder aufzubauen. Nun war eine Sanierung des schönen Gebäudes dringend nötig geworden. „Viele fleißige Helfer haben in der letzten Zeit die schlichte Kirche, das Kleinod unseres Dorfes, das besonders Kunstverständige zu schätzen verstehen, zu einem Schmuckstück hergerichtet und werden diese Arbeit auch weiterhin fortsetzen“, berichtet Cornelia Jacob, Mitglied des Kirchenvorstandes. So wurde beispielsweise der restaurierte Kronleuchter wieder angebracht und bringt nun die Kirche zum Leuchten. Aber auch vieles weitere wurde geschafft: „Es wurden neue Anstriche an den Bänken aufgetragen, die Emporen wurden gereinigt und

neu gestrichen, das Orgelprospekt erstrahlt in neuem Glanz, neue Bänke stehen auf den Emporen und nicht zuletzt der Fußboden aus neuen und alten Sandsteinplatten ist wieder wunderschön. Die Restaurierung der Wandmalereien und des Taufsteines mit Deckel sind derzeit noch in Arbeit“, so Frau Jacob.

Da die Renovierung der Kirche wirklich ganz besonders ist, hat die Kirchgemeinde eine Festwoche geplant. „Wir wollen uns damit auch bei allen Mitwirkenden für die vergangene Zeit herzlich bedanken, die von ganzem Herzen für uns gebetet, bei den Bauarbeiten an der Kirche tatkräftig mitgeholfen und uns durch Spenden unterstützt haben“, so Frau Jacob. Die Festwoche beginnt mit einem Festgottesdienst zur Wiedererweihung am Sonntag, dem 1. Juli um 14.00 Uhr mit Superintendent Christoph Noth, dem Kirchenchor des Kirchspiels Kreischa-Seifersdorf, dem verstärkten Posaunenchor Oelsa und vielen weiteren Mitwirkenden. Weitere Programmpunkte sind am Mittwoch, dem 4. Juli um 19.30 Uhr ein Lichtbildervortrag über die Kirche und die Bauarbeiten von Rainer Klotzsche mit dem Seifersdorfer Frauenchor sowie am Freitag, dem 6. Juli um 19.30 Uhr ein Taizé-Abend mit Pfarrer Ekkehart Uhlig und den Schülern des Glückauf-Gymnasiums Dippoldiswalde. Krönender Abschluss ist am Sonnabend, dem 7. Juli um 17.00 Uhr das Konzert der Kantorei und des

Kammerchors Dippoldiswalde sowie des Kammerorchesters Dippoldiswalde.

„Es ist zwar dank der Hilfe zahlreicher ‚Heinzelmännchen‘ und wohlthätiger Spenden schon so vieles geschafft worden, was wir nie zu hoffen gewagt hätten. Aber vieles muss noch bezahlt werden und hat seinen Preis und natürlich fehlt es immer noch an vielen Ecken an dem nötigen Geld“, erläutert Frau Jacob. Derzeit hat die Kirchgemeinde Seifersdorf noch ein Spendenaufkommen von mehr als 40.000 Euro zu stemmen. Zur Finanzierung haben sich die Kirchgemeindevetreter etwas Besonderes einfallen lassen: „Für den Fußboden können ab sofort Patenschaften übernommen werden. Für 50 Euro kann jeder ein ganz persönliches Stück Fußbodenplatte erwerben. Die Spender werden auf einem Grundriss der Kirche als Pate vermerkt. Selbstverständlich stellen wir auch gerne steuerwirksame Spendenquittungen aus“, erläutert Cornelia Jacob. Natürlich ist auch jede noch so geringe Spende willkommen und wird dankend über das Spendenkonto Nummer 1617209027, BLZ 35060190 bei der KD Bank LKG Sachsen entgegengenommen. Das Kennwort lautet für reguläre Spenden „Kircheninnenrenovierung Seifersdorf/Code 0884“ und für die Fußboden-Patenschaften „Patenschaft Sandsteinplatte/Code 0884“. Für Rückfragen: Pfarramt Oelsa-Seifersdorf - Tel: 0351-6413076

Anzeige(n)



Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

Einheimisches
Bestattungsunternehmen

01744 Dippoldiswalde, Brauhofstraße 11
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Wir wissen, er hat gern und intensiv gelebt.
Wir wissen nicht, wie viel er still gelitten.

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Am 29. Mai 2012 verstarb unser Vereins- und Vorstandsmitglied Herr

Peter Hanicke

Er hat uns eine lange Zeit begleitet und er hat viele unübersehbare Spuren hinterlassen: als Schöpfer unseres Fabulus-Preises, als Urheber von literarischen und Reise-Vorträgen und nicht zuletzt als Erbauer vielerlei Mobiliars in unserer Bibliothek.

Ein Mensch ist nicht mehr da, wo er war. Aber er ist überall, wo wir sind. In seinem Sinne werden wir weiter wirken.

*Dippser Lesefreunde und
Stadtbibliothek Dippoldiswalde*

Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Der Ambulante Hospizdienst Dohna/Heidenau/Osterzgebirge begleitet Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg. Engagierte Menschen schenken ihre Zeit und bleiben da, halten mit aus, hören zu, unterstützen diesen schwierigen Prozess. Im Herbst bieten wir einen Vorbereitungskurs für neue ehrenamtliche Hospizhelfer an. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu einem Informationsabend am **Diens- tag, den 17. Juli um 19:00 Uhr** im Haus der Diakonie, Schuhgasse 12, in Dippoldiswalde. Das Anliegen der Hospizbewegung und die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes werden vorgestellt sowie die Inhalte und Termine des Vorbereitungskurses mit Ihnen besprochen.

Telefonischer Kontakt:
033529/52666212



ANTEA BESTATTUNGEN

01744 Dippoldiswalde • Markt 6 • Telefon: 03504 - 690000
01768 Glashütte • Hauptstraße 58 • Telefon: 035053 - 32332

www.antea.de





Alles ändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt.

Aus dem Stadtleben

„Paulsdorfer Hof“ wieder zum Leben erweckt

■ Dresdner Gastronom Bernd Gölker wieder Strandkapitän an der Badewanne Dresdens

In einem bekanntem Lied singt Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren fängt das Leben an“. Nicht nur der Sänger, auch der Dresdner Gastronom Bernd Gölker sieht das so. Gölker, der den Paulsdorfer Hof 1998/1999 bauen ließ und am 1. August 1999 Gäste von Nah und Fern zur großen Eröffnungsfeier einlud, hat nun, nachdem er das Hotel und Restaurant dreieinhalb Jahre verpachtet hatte, wieder selbst das Zep-ter in die Hand.

„Frische, regionale Küche und kulinarisch Altbewährtes wird mit modernen Zutaten verknüpft. Wir möchten den Paulsdorfer Hof wieder zu dem machen, was er einmal war: ein beliebtes Ausflugslokal an der Badewanne Dresdens, der Malter“, so Bernd Gölker. Die Restaurantleitung hat der Gastronomieexperte Uwe Maaß übernommen: Der 53-Jährige kann zahlreiche Erfahrungen in der Hotellerie aufweisen.



Bevor er sich für die Anstellung im Paulsdorfer Hof entschied, war er für das „Radisson Blu“ in Erfurt zuständig. Er war es, der Kreativität in die Küche des Restaurants brachte. „Ich freue mich, dass die Küchen-Crew mit so viel Eifer meine Vorschläge in die Tat umsetzt. Ich nehme an, dass wir das einzige Restaurant in der Umgebung sind, das Kartoffelrisotto und Kartoffelbaumkuchen anbietet. Die bewährte Kartoffel wird dabei einfach 'neu verpackt'. Die Gäste nehmen nicht nur die extravaganten Beilagen, sondern auch das neue Konzept sehr gut an. Das zeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind“, so Uwe Maaß. Der Paulsdorfer Hof ist sieben Tage die Woche durchgehend von 11.30 Uhr bis 23.30 Uhr geöffnet und bietet Platz für 90 Gäste im Innenbereich des Restaurants. Die Bestuhlung der Terrasse ist für weitere 40 Personen ausgelegt. Alle drei Wo-

chen können sich Gäste aus Nah und Fern auf eine jeweils neue Speisekarte freuen. Regionalität und Frische sind nicht nur Maxime auf der Karte des Paulsdorfer Hofes, nein, auch die sechs Mitarbeiter wohnen in der direkten Umgebung des Ortes. Gölker als geborener Hartmannsdorfer ist in Dresden als Geschäftsführer des „Cafés Am Schloss“ bekannt. Zum Paulsdorfer Hof kam er über Umwege. Zunächst im Café ab 1992 als Angestellter beschäftigt, hatte er die Idee, ein eigenes Café zu eröffnen. Er liebäugelte mit einem anderen Haus in Paulsdorf, „das mir jedoch vor der Nase weggeschnappt wurde“, so Gölker. Durch einen Hinweis wurde er dann auf das Grundstück, auf dem schon kurz danach der erste Spatenstich für den Paulsdorfer Hof getätigt wurde, aufmerksam und Gölker schlug zu. Nach einigen Jahren der Abwesenheit möchte der Gastronom gemeinsam mit Uwe Maaß als seine „rechte Hand“ vor Ort nun wieder das Haus zum ersten am Platz machen. Weitere Informationen: www.paulsdorfer-hof.de. *Bildquelle: MEDIENKONTOR*

Anzeige(n)

DER BESTE KANGOO ALLER ZEITEN FÜR IHR GESCHÄFT.

RENAULT KANGOO
RAPID BASIS DCI 75 FAP

9.985,- €

ANGEBOT BIS 31.08.2012 GÜLTIG!

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,9, außerorts 4,8, kombiniert 5,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

AUTOHAUS STIKAR GMBH
AM INDUSTRIERING 5
01744 DIPPOLDISWALDE
TEL.: 03504/6941-0

*Preis ist Nettopreis zzgl. gesetzlicher USt. Angebot gültig für Gewerbekunden bis 31.08.2012. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Wie Kinder richtig Schwimmen lernen erklären die AOK-Gesundheitsexperten der AOK PLUS:

Für Kinder ist Schwimmen nicht nur ein großer Spaß, sondern auch eine gesunde Sportart, bei der die Muskeln trainiert und die Gelenke geschont werden. Ab einem Alter von fünf Jahren sind Kinder in der Lage, Arm- und Beinbewegungen des Schwimmens richtig zu koordinieren. Dann können sie auch die richtige Schwimmtechnik erlernen. Schwimmflügel eignen sich nicht fürs Schwimmen lernen, da die Kinder die Arme nicht frei bewegen können. Eltern verwenden besser Schwimmkissen, die um den Bauch gebunden werden.



Die Arme und Beine sind dann frei und die Kinder können sich besser im Wasser fortbewegen. Noch besser ist es, in einem örtlichen Schwimmverein oder einem Bad unter Anleitung von Schwimmlehrern (in den beiden Dippser Grundschulen wird Schwimmunterricht erteilt) das Schwimmen zu erlernen.

Können Kinder dann schwimmen, sollte das Gelernte regelmäßig geübt werden.

Dies und das

■ 24. Dorf- und Kinderfest in Ulberndorf

Der Verein „Drei Tannen“ e.V. Ulberndorf lädt dazu vom 6. bis 8. Juli 2012 recht herzlich ein!

Auf dem Gelände des „Lindenhof Ulberndorf“ finden, wie auch im vergangenen Jahr, die Veranstaltungen zum Ulberndorfer Dorf- und Kinderfest statt. Starten werden wir mit einem lustigen Programm am Feuerlöschteich, so wie es hier in unserem Ort von Anfang an Tradition ist. Organisiert und betreut wird dieser Abend vom Jugendclub. Natürlich fehlt auch in diesem Jahr nicht das von allen erwartete Fass Freibier, welches vom Oberbürgermeister der Stadt Dippa angezapft wird.

Am Sonnabendvormittag sind alle Kinder zu den Wettkämpfen um die schönsten Preise zum Kinderfest eingeladen. Dabei können sich alle kleinen Festbesucher auf das Feuerwehrauto, lustiges Schminken und viele sportliche Übungen freuen.

Da sich in diesem Jahr das „Jahrhunderthochwasser“ zum 10. Mal jährt, haben wir die fleißigen Helfer jener Tage im August 2002 zu einer Feierstunde eingeladen, nicht nur, um diese Tage noch einmal Revue passieren zu lassen, sondern vor allem, um zu zeigen, welche Veränderungen es in Ulberndorf in den letzten 10 Jahren gegeben hat. Das Vogelschießen, sonst immer um 14:00 Uhr beginnend, wird deshalb diesmal extra um eine Stunde auf 15:00 Uhr verlegt. Nachdem der Schützenkönig, oder die Schützenkönigin, gekürt wurde, wird am Abend mit handgemachter Musik zum Tanz aufgespielt.

Der Sonntag wird mit einem Gottesdienst eröffnet. Wer lieber an einem zünftigen Skatspiel interessiert ist, kann sich beim Skatturnier seinen Gegnern stellen. Ein Familienprogramm mit Kuchenbasar wird das Fest am Sonntag ausklingen lassen. Das Festprogramm im Detail wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch einige Worte in eigener Sache: Stellvertretend für alle Vereinsmitglieder werden Sie nun einen anderen Namen als in den letzten Jahren am Ende des Textes vorfinden. Reiner Kunze hat in der letzten Wahlversammlung sein langjähriges „Amt“ als Vorsitzender des Vereins „Drei Tannen“ e.V. Ulberndorf weitergegeben. Der neue Vorstand möchte sich an dieser Stelle für die unermüdete Vereinsarbeit von Reiner Kunze bedanken und das Motto „Dass wir uns nicht ganz aus den Augen verlieren“ in seiner Arbeit fortführen. Auf Wiedersehen zum 24. Dorf- und Kinderfest in Ulberndorf.

Peter Lange

Elefantenrennen nicht nur auf Autobahnen...



... auch auf Schienen! So geschehen am 1. April diesen Jahres. Anlässlich des Artikels „Mit Voldampf über die Tharandter Rampe“ in der April-Ausgabe des Dippolds Boten bekam ich von Herrn Heinz Wirrig aus Dippoldiswalde dieses schöne Foto zugesandt. Er erwischte die beiden Dampfzüge wesentlich besser als ich kurz vor Klingenberg. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich auf diesem Weg, da ich leider keine Telefonnummer finden konnte. Dabei hoffe ich auf mildernde Umstände für die Veröffentlichung dieses Bildes.

Mirko Mitsbke (Foto: Heinz Wirrig)

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Nachhilfe
auch in Ihrem Ort!

Mini-Lernkreis
Ferien-Crash-Kurse – 1 o. 2 Wo. im Sommer
z.B. Fit in die Fünfte od. Training einzelner Fächer
Tel: 0800/0062244 www.minilernkreis.de/sachsen-west

■ Kinderschutzbund Weißeritzkreis verdoppelt Aktionsraum

DKSB Weißeritz benennt sich um und zeichnet nun für den gesamten Landkreis verantwortlich

Das zentrale Anliegen des Kinderschutzbundes ist ein nachhaltiges und flächendeckendes Netzwerk für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern zu schaffen, um frühzeitige und bestmögliche Hilfestellungen in allen Lebenslagen anzubieten. Infolge der Auflösung sowie des laufenden Liquidationsverfahrens musste der Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz e.V. seine sozialpädagogische Arbeit beenden. In enger Abstimmung mit dem DKSB Landesverband Sachsen wird der Aktionsradius des Deutschen Kinderschutzbundes Region Weißeritz e.V. auf das Gebiet des ehemaligen DKSB Kreisverbandes Sächsische Schweiz ausgeweitet. „Wir bedauern die wirtschaftliche Situation des DKSB Sächsische Schweiz und die damit verbundene Auflösung sehr und können nicht nachvollziehen, wie es zu derartigen finanziellen Engpässen kommen konnte“, so Stephan Trutschler, stv. Vorsitzender des DKSB Region Weißeritz.

In der Vergangenheit hatte jeder der beiden Verbände seine Arbeit auf einen anderen Schwerpunkt gelegt. Während der DKSB Sächsische Schweiz sechs Kitas betrieb, war der Verband im ehemaligen Weißeritzkreis wiederum führend in den Bereichen Familienzentrum, sozialpädagogische Familienhilfe, Kinder- und Jugendtelefon sowie im Netzwerk Frühe Hilfen, das durch Barbara Stanja, Geschäftsführerin des DKSB Ortsverband Region Weißeritz e.V., bereits im Großkreis flächendeckend betreut wird.

Nach der in der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen und mit dem Landesverband abgestimmten Ausdehnung auf den gesamten Landkreis wird sich der Verband künftig „Deutscher Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Ostergebirge“ nennen. „Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Kommunen und Trägern der Jugendhilfe auf der anderen Elbseite. Auch in Zukunft werden wir unser höchstes Ziel, die Ausgestaltung und Förderung eines kindgerechten und familienfreundlichen Landkreises, mit einem umfangreichen präventiven Angebot verfolgen. Wir hoffen auf einen Vertrauensvorschuss seitens der Verantwortlichen, damit wir unsere Kinder- und Jugendarbeit auch im Altkreis Sächsische Schweiz erfolgreich anbieten können“, so Barbara Stanja, Verbands-Geschäftsführerin.

Weitere Informationen: www.dksb-weisseritz.de

Alte Türen? **Wieder schön in 1 Tag!**

Jetzt informieren:
03 73 27 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechtstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr

Die schlaue Lösung
Renovieren ohne Rausreißen

Nachher **PORTAS**
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Wandertipp

Eine Graben-Rundtour

von Cesky Jiretin entlang des historischen Flößergrabens über den Erzgebirgskamm - ein Wandertipp von Heinz Wirrig Dippoldiswalde

Zur Verhüttung und zum Stollenbau in den Bergwerken benötigten einst unsere Altvordern in der sächsischen Montanwirtschaft Unmengen von Holz. Sparen war auch damals schon aktuell und Fuhrwerke waren teuer. Da wurde das Wasser zum Transportmittel. Waren keine natürlichen Wasserläufe vorhanden, wurden Flößergräben künstlich angelegt und so das benötigte Holz aus den hochgelegenen und gebirgigen Wäldern zu Tale befördert. Da diese Grabensysteme heute eine Rarität sind, aber nahe der sächsisch-böhmischen Grenze oberhalb von Cesky Jiretin (Böhmisch-Georgendorf) ein noch vorhandener und begehrter Flößergraben existiert, soll dieser heute als Rundtour begangen werden. Bei einem nachfolgenden Wandertipp in dieser Region zum gleichen Thema wird dann etwas tiefgründiger Hintergrundwissen vermittelt - der eigentliche Graben aber dann auf böhmischen Gebiet nicht mehr tangiert. Heute absolvieren wir bei unserer Wanderung daher nur den direkt begehbaren Grabenabschnitt hinauf bis kurz vor die „Vodni nadrz Flaje“ (Ffleyh- oder auch Flöhatal Sperre), da ja bekanntlich der Abfluß der weiter unten liegenden Rauschenbach-Talsperre die Flöha ist. Die Hauptzuläufe dieser Talsperre sind die Flaje (auf tschechisch „Flajsky potok“) bzw. Flöha und der Rauschenbach.

Ein guter Ausgangspunkt für unsere Rundtour ist die Fischerbaude in Oberholzhau. Zum einen liegt da der vorhandene Parkplatz auf deutscher Seite und zum anderen ist die Anreise zum Startpunkt näher, als z. B. in Deutschgeorgenthal (was zwar auch ein gängiger Grenzübergang wäre...). Der Parkplatz, den wir nehmen wollen, liegt etwas versteckt hinter der Fischerbaude gleich links an der Ringelstraße im Wald. Auf dieser Ringelstraße gehen wir geradeaus weiter durch den sogenannten Ringelwald bis zur ersten großen Kreuzung/Abzweigung und halten uns hier halbrechts. Leicht ansteigend erreichen wir nach ca. 2 km die sächsisch-böhmische Grenze mit vielen Info-Tafeln. Die aber nehmen wir vorerst nur zur Kenntnis, da sie im genannten nachfolgenden Wandertipp intensiver betrachtet werden... Auf der böhmischen Seite steht der Wegweiser (Ww steht abgekürzt für Wegweiser!)



Romantisch gelegener Stauweiter

„Zebracky roh“ - er zeigt uns den weiteren Weg an: nach rechts - gelbe Markierung Horni Ves - 2 km. Entlang eines bequemen Waldfahrweges erleben wir hier die typische Kammlandschaft unseres Erzgebirges. Diese Region wurde auf tschechischer Seite zum Naturpark erklärt. Wohltuend ist die Stille der Bergeinsamkeit. Bald erreichen wir ein Hochwasserschutzbecken mit einer Rasthütte - alles wurde unlängst errichtet. 10 Minuten besinnliche Rastpause sollten wir uns gönnen ... Nun ist es nicht mehr weit und Horni Ves (Oberdorf - es gehört zu Cesky Jiretin) empfängt uns an einer Wegeinmündung mit Ww. Wir gehen jetzt auf „rot“ nach rechts durch den lieblichen Ferienort mit teils schmucken Ferienhäusern.



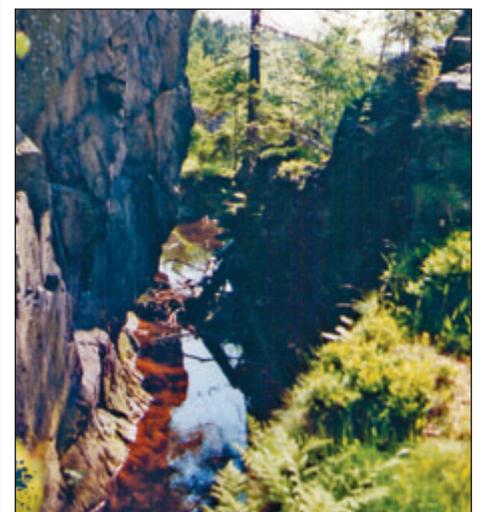
Ferienhaus in Horni Ves

Wenige sind ständig bewohnt. Durch den Ort weitergehend fällt jetzt die Dorfstraße relativ steil ab hinunter nach Cesky Jiretin. Fast unten im Ort steht rechts die alte Schule (rotbraune Außenverkleidung) und genau gegenüber links an einem kleinen Parkplatz zeigt der nächste Ww, wie es weiter geht: auf „grün“! 10 Minuten steil aufsteigend erreichen wir den Flößergraben. Etwas außer Puste stehen wir nun an den Resten einer bergbautechnischen Meisterleistung unserer Altvordern von vor reichlich 380 Jahren. Nach rechts gehend beginnt jetzt die eigentliche Grabentour.

Auf böhmischer wie auf sächsischer Seite der Grenze verläuft hier entlang der Höhenlinien ein ausgedehntes historisches Kunstgrabensystem. Es wurde zwischen 1624 und 1629 unter Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen angelegt, um das vom Grafen Lobkowitz auf böhmischer Seite gekaufte Holz zur Freiburger Mulde flößen zu können. Der hier ca. 18 km lange Graben war bis 1874 in Betrieb. Er begann in etwa 720 m Höhe am rechten Ufer des Flajsky potok (Fleyh- oder Flöhabach) unterhalb der ehemaligen Ortschaft Flaje (Fleyh), die heute nicht mehr existiert durch den Talsperrenbau. Zuerst verläuft der Graben am rechten Talhang, das ist der Abschnitt, den wir begehen, wechselt dann oberhalb von Cesky Jiretin auf den linken Talhang (durch den die Straße hinauf nach Horni Ves führt und die wir vor 15 Minuten runter gegangen sind), wechselt hier die Hangseite um

später auf den linken Talhang des Rauschenbaches einzumünden. Am Grenzweg neben dem Rauschenbach auf deutscher Seite stehen weitere Info-Tafeln, an dessen Stelle er wieder die Talseite wechselt, um nachfolgend auf sächsischer Seite weiter zu laufen. Zwischen Cämmerswalde und Clausnitz wird die Wasserscheide gequert, um über das Bett der 1622 durch einen Wolkenbruch entstandenen Clausnitzer Rachel mit dem Dorfbach in 618 m Höhe schließlich in die Freiburger Mulde zu münden. Bekannt wird sein, dass die Freiburger Mulde auch auf böhm. Seite entspringt und zwar oberhalb des Grenzüberganges Neurehefeld - Moldava (Moldau), nach Überqueren der Straße im dahinter liegenden Tal (Info-Tafel!) - eine konkrete Quelle ist vor Ort aber nicht auszumachen... Es gibt zu viele Wasseraustritte und Rinnsale...

Das Grabensystem hier ist größtenteils noch gut erkennbar, führt aber nicht mehr überall Wasser. Das trifft auch auf den zu begehenden 3,5 km langen Abschnitt zu, an dem wir nun entlang wandern. Man spürt dabei nicht, dass es hier am Graben entlang eigentlich bergan geht, denn das Wasser musste ja fließen - von selbst! Sehr interessant ist dabei die Frage: Wie mögen das die Planer und Erbauer alles bloß im dichten waldbestandenen Gebirgsrelief damals vermessen haben. Satelliten gab es noch nicht...! Es musste ja die 18 km immer bergab gehen, zu mal noch Täler gequert und deren Talseiten gewechselt werden mussten, wie wir vorstehend gelesen haben...? Unser Wegverlauf bringt keinerlei Schwierigkeiten, wenn man davon absieht, dass man hier und da mal über umgestürzte Bäume und Strauchwerk steigen muss. An einigen (heutigen) Wasserableitungen ist etwas Vorsicht geboten, denn die einst gemauerten Durchlässe sind hin und wieder brüchig und eingefallen. Unterwegs gibt es schöne Ausblicke auf die herrliche Berg- und Waldlandschaft beiderseits des Flajetals.



Felsdurchstich für den Flößergraben

Wandertipp / Vormerken

Später werden uns die heranwachsenden Bäume aber wohl oder übel mal die Sicht nehmen... Dort, wo Felspartien die Grabenroute versperrten, wurde einfach eine Rinne in den Fels gehauen und das Wasser konnte fließen. Ein weiteres Beispiel des hier mit Wasser gefüllten Floßgrabens zeigt Foto 4. Unsere Grabentour endet an der asphaltierten Straße der rechten Talseite unterhalb der Talsperre Flaje. Hier steht eine Hinweistafel, die auf die Bedeutung des erbauten „Flöha-Flößer-Kanals“ hinweist, der von hier bis Clausnitz existierte.

Auf der Straße nun leicht ansteigend erreichen wir bald in 755 m Höhe den östlichen Uferplatz der Staumauer der Trinkwassertalsperre „Flajska vodni nadrz“ (Fleyh- oder Flöhatalstperre). Links am Hang über bzw. hinter uns stehen noch die einfachen Wohnstätten für die damals umgesiedelten Einwohner der Ortschaft Flaje (Fleyh), die auch als Unterkünfte für die Talsperrenbauer dienten. Sehen kann man die Anlage noch teilweise zwischen den hochgewachsenen Bäumen von der Mauer aus. Nahe dem Rastpavillon gibt eine große Info-Tafel (auch in deutsch) Auskunft zur Talsperre und deren Bau- sowie Reko-Maßnahmen und Zeitabläufe. Die Mauer ist 459 m lang und bis zu 47,5 m hoch.

Sie wurde in den Jahren 1954 - 1963 erbaut und staut ca. 22 Mill. Kubikmeter Wasser, was eine hohe Trinkwasserqualität aufzuweisen hat. Grund ist die saubere Luft hier oben und die Torfunterlage auf dem Grund der Sperrre. Die

Mauer darf daher auch nicht befahren werden - außer Radler und Fußgänger. Die Wasserfläche beträgt bis zu 150 ha bei Vollstau.



Blick zur Talsperre in Richtung rechtes Ufer mit Stauwärterhaus.

Nach Besichtigung der Mauer folgen wir vom Ww aus weiter der grünen Markierung auf der Straße ostwärts. Es geht leicht bergan. Rechts gibt es teilweise schöne Durchblicke auf den östlichen Seitenarm der Talsperre, die bei Niedrigwasser Reste der ehemaligen Ortschaft erkennen lassen. Das Dorf Flaje wurde erstmals um 1346 urkundlich erwähnt. Ein vorhandenes wertvolles Holzkirchlein aus dem 16. Jh. wurde abgebaut, bevor das Wasser kam und unten in Ceska Jiretin wieder aufgestellt (Ausführliches dazu im nachfolgenden Wandertipp). In Verlängerung führt die Straße nach Dlouha Louka (Lange Wiese) bzw. Moldava. Nach ca. 2 km treffen wir auf eine rote Markierung (mit Ww),

der wir jetzt nach links folgen. Unterwegs auf dem Scheitelpunkt des Weges nach leichtem bergauf überschreiten wir die 800 m Höhenmarke. Leider versperren heute hochgewachsene Bäume die schönen Weitblicke über und auf die umliegenden Hügel und Höhenzüge sowie runter zur Talsperre. Das betrifft auch zwei rechts von uns liegende Felsformationen - zuerst den 840 m hohen Pukla skala (Sprengberg) und kurz vor Horni Ves den Jilmovy vrch (Ilmberg - 788 m). Wer sie besteigen will, muss seine pfadfinderlichen Ambitionen spielen lassen (die Zugänge sind nicht markiert, aber die Wanderkarte hilft beim Suchen!). Es lohnt sich wegen der dort möglichen Aussicht. Leicht abfallend erreichen wir nach 3,5 km wieder den Ortsrand von Horni Ves: links lädt wieder die Quelle zur Erfrischung ein und rechts der Ww leitet uns auf „gelb“ zurück zum Battleck (mit Ww Zebracky roh - 2 km). So kommen wir nach unserer rd. 18 km langen Tour wieder zu unseren Autos an der Fischerbaude. Wer will, leistet sich hier abschließend eine (volkstümlich sogenannte) „Schwungbrühe“ - einen Kaffee!

Service: Empfohlene Wanderkarte Nr. 6 der Edition des Clubs Tschechischer Touristen (KCT) „Krusne Hory - Teplicko“, M: 1:50000; oder die Karte Nr. 31 der Edition „Sachsen- Kartographie“ Titel „Seiffen und Umgebung, M: 1:33000.

Text und Fotos: Heinz Wirrig



Auftakt zur SommerBibliothek(e) Willy Bemmert (alias Ronald Willmann) schildert anschaulich Taxigeschichte(n)

Der Journalist und Autor Ronald Willmann - sie kennen ihn vielleicht noch als früheren Wochen-Kurier-Redakteur hat kurz vor Jahreswechsel sein

neues Buch „Sind Sie frei? - Zwischen Pflichtfahrgebiet und Großraumzuschlag“ vorgelegt. Humorvoll, mitunter sarkastisch bis hin zu bitterböse, aber immer unterhaltsam skizziert er in 30 Geschichten das Taxifahrerleben Willy Bemmerts. Sein fiktiver Held gibt sich alle Mühe, mit neuesten technischen Errungenschaften, heimtückischen Wander-Schlaglöchern, ärztlichen Unberechenbarkeiten und familieninternen Zwistigkeiten seiner Fahrgäste klarzukommen, doch meistens liegt er mit seinen Bemühungen meilenweit daneben. Die Leser brauchen sich - trotz aller Erfindungsgabe des Autors - um den authentischen Charakter der Geschichten keine Sorgen zu machen, denn der Schöpfer hat seit einiger Zeit auch das Taxigewerbe aus eigener Tätigkeit kennen gelernt. Manchmal liegt der Unterhaltungsstoff eben im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße. In seinem Programm „Steigen Sie ein - Privatfahrer zuerst!“ unterhält Willmann nicht nur mit vorgelesenen Geschichten aus seinem Buch, sondern schlüpft in die Rolle Willy Bemmerts und nimmt die Zuhörer mit auf seine Touren. **Und das am Freitag, 22. Juni 2012, 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek Dippoldiswalde, die Mitfahrpauschale (Eintritt) beträgt 5,00 EURO.** Voranmeldung unter Tel. 03504-614795 oder per E-Mail unter bibo@dippoldiswalde.de wäre günstig. Die Veranstaltung ist der Auftakt zu einer neuen literarischen Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek, die „SommerBibliothek(e)“, in deren nächsten Veranstaltungen Sie am Freitag, 27. Juli 2012, 19.30 Uhr unter dem Titel „Wissen Sie, wo Montenegro liegt?“ einen Reisebericht von Kristina Walther und am Freitag, 31. August 2012, 19.30 Uhr mit „...da haben Sie was zu lachen!“ mit Kabarett, Pantomime, Musik - Szenen aus dem Alltag auf Zuruf erleben können.

Kerstin Müble

■ Verwönnachmittag für die Papas im ZWERGENLAND

Am Mittwoch, dem 23. Mai 2012 waren die Vatis von ihren Kindern in der Kindertagesstätte Zwergerland Reinholdshain zu einem Überraschungsnachmittag eingeladen. Bei schönstem Wetter empfangen die Kinder ihre Papas mit Küsschen und einem Lied im Freien auf der Wiese. Decken, einige Tische und Bänke standen bereit, um den Vatis in diesem Jahr - genauso wie im vorigen Jahr den Muttis - eine Verwönn-Stunde zu gönnen. Nach kleinen sportlichen Spielen schmeckte allen das Eis sehr gut und etwas Kaltes zum Trinken war bei den Temperaturen eine Wohltat. Danach konnte sich jeder Papa ein Plätzchen auf einer Decke suchen, wo es dann eine Massage mit vielen Streicheleinheiten von den Kindern gab. Daneben entstand ein netter Plausch unter den Männern, bevor sie entspannt und zufrieden wieder nach Hause gingen. Und im nächsten Jahr dürfen dann wieder die Muttis genießen. *Text und Foto: Team Kita Zwergerland*



■ Reinholdshainer Dorffest

Der „Wasserburg Reinholdshain“ e.V. lädt zum Dorffest am **22. und 23. Juni** auf den Sportplatz Reinholdshain. Besondere Höhepunkte sind am Freitag ab 19:00 Uhr die Fahrten mit der Bimmelbahn, Knüppelkuchenbacken an den Feuerstellen und Tanzeinlagen der Funkgarde des Dippser Faschingsvereins. Am Samstag ab 12:00 Uhr geht es weiter mit einer Riesenkletterwand, Kuchenbasar, Kinderschminken, Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Trabi und Vogelschießen für Jung & Alt. Aber auch das Programm des Förderschulzentrums „Oberes Osterzgebirge“ und den Tanz im Festzelt mit „DJ ON“ mit einem Überraschungsprogramm können Sie erleben.

Sport

■ Jüngste Handballer erfolgreich

Im Mai nahmen die jüngsten Handballer der BSG Motor Dippoldiswalde an einem MINI-Handballturnier des SV Dresden Rähnitz teil. Es waren die ersten Spiele, die die Kinder der Jahrgänge 2003 und jünger absolvierten. Die Aufregung war allen an zu merken, und das erste Spiel wurde dann auch gleich verloren. Aber die kleinen Dippser ließen sich von dieser Niederlage nicht beeindrucken, und kämpften leidenschaftlich weiter. Im Laufe des Turnieres steigerten sie sich, wurden mutiger und entschlossener im Torabschluss, so dass fast jeder Spieler einen Torerfolg hatte. Am Ende belegten sie den zweiten Platz.

Sichtlich stolz nahmen die Kinder zur Siegerehrung ihren Preis entgegen. Als bester Torschütze mit 30 Toren im gesamten Turnierverlauf wurde der Dippser Laurenz Bohner geehrt.

Anne Kubn

Im Foto (v. b. l.): Tilman Schütz, Paul Gerhardt, Luca Scholl, Laurenz Bohner, Eric Spode, Moritz Kambach



■ Saisonrückblick der Volleyballer des TSV „Frohsinn“ Seifersdorf

Am 21. April endete die Hallensaison 2011/12 für die Seifersdorfer Volleyballer mit den letzten beiden Punktspielen der 1. Männermannschaft in Riesa. Es wurden beide Spiele gewonnen und die hervorragende Rückrunde mit 7 Siegen und nur einer Niederlage beendet. Die Seifersdorfer Männer belegen damit Platz 2 in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse Herren Dresden West. Zum Staffelsieg fehlte nur ein Sieg, der in der Hinrunde (4 Siege und 4 Niederlagen) vergeben wurde. Die wesentlichste Änderung bei den Männern gegenüber den bisherigen Spielzeiten war der Wechsel auf der Zuspielerposition. Der bisherige Zuspieler Rico Schneider wurde zum Libero und entweder Markus Irmer oder Ronny Püschel haben das Zepter auf dem Spielfeld jetzt mit Erfolg in der Hand, wie die Resultate zeigen.

Die Seifersdorfer Damen konnten nicht an die Erfolge vergangener Spielzeiten anknüpfen, was aber hauptsächlich am zu dünnen Kader liegt. Sie beendeten die Saison auf Platz 7 in der Kreisliga. Einerseits ist es sehr erfreulich, dass die aktuellen Spielerinnen in den letzten Jahren bereits 9 Kinder zur Welt gebracht haben und

weitere bereits angekündigt sind. Andererseits fehlen die Spielerinnen dann mindestens eine, meist sogar zwei Spielzeiten. Auf Grund von zusätzlichen berufs- und ausbildungsbedingten Abgängen ist Trainer Thomas Müller derzeit froh, wenn am Punktspieltag 6 Spielerinnen zur Verfügung stehen. Der Höhepunkt der diesjährigen Punktspielsaison war zweifellos der Heimspieltag der 1. Männermannschaft im Sportpark Dippoldiswalde am 17. März. Zu diesem Spieltag konnten die Männer in den neuen Trikots, die vom Baugeschäft Gerd Böhme gesponsert wurden, vor vielen Zuschauern zwei Siege einfahren. Parallel spielten die Seifersdorfer Damen gegen die Altherren. Die Damen konnten dort ebenfalls mit schönen neuen Trikots auflaufen, die von der Firma Charalis gesponsert wurden. Die Volleyballer möchten sich bei beiden Sponsoren nochmals recht herzlich bedanken. Abends wurde etwas vorfristig auf der Kegelbahn des Sportparks bereits die erfolgreiche Saison und der Zusammenhalt in den Mannschaften gefeiert. Für die kommende Spielzeit kann die Männermannschaft mit der gleichen Mannschaft wie in dieser Saison pla-

nen, bei den Damen ist die Lage aus Kindergründen noch ungewiss. Die Zukunft beider Mannschaften ist über die nächste Saison hinaus gesehen jedoch unsicher, da der gute Nachwuchsbetrieb im Verein inzwischen auf eine Nachwuchsgruppe geschrumpft ist. Es finden sich leider immer weniger begeisterungsfähige Kinder für die Sportart Volleyball, die neben dem Spaß am Spiel auch ernsthaft trainieren wollen. Es werden daher dringend Spieler für die beiden Mannschaften gesucht, die am Spielbetrieb teilnehmen möchten.

Außerdem ist die Situation durch die alte, nur notdürftig sanierte Turnhalle in Seifersdorf problematisch, zumal die Halle für den Spielbetrieb der Herren nicht zugelassen ist. Auf Dauer wird ein Umzug in den Sportpark Dippoldiswalde erfolgen müssen, obwohl dort kaum Trainingszeiten zwischen 19 und 22 Uhr frei sind.

Derzeit läuft für die Volleyballer bis August die Beachsaison auf der selbstgebauten Anlage an der Turnhalle Seifersdorf. Hier wird der Spaß groß geschrieben. Sogar die Altherren finden sich dazu gern ein, zumal hinterher meist noch ein Entspannungsbier möglich ist. R. Schneider



Seifersdorfer Damenmannschaft mit dem Trainer Thomas Müller und der Trikotsponsorin Sabine Pinisch von der Fa. Charalis (Spielerinnen oben: Thümmel, Schulze, Ritter, Ploß, Kretzschmar, unten: Dittrich, Schneider, Kaiser, Hanisch, Kleber)



Seifersdorfer 1. Männermannschaft mit dem Trikotsponsor Gerd Böhme (Spieler oben: Schulz, Wassilew, Schmidt, Günzel, Schneider, unten: Püschel, Irmer, Schneider, Müller, Günzel)

Sport / Rückblick Stadtfest

Sensationelles Starterfeld

7. Dippold – Volleyballturnier Damen vom 5. bis 7.10.2012 in Dippoldiswalde

Beim 7. Dippold-Volleyballturnier der Damen 2012 werden 8 Mannschaften aus der 1. Bundesliga teilnehmen. Mit dem Deutschen Meister und Pokalsieger SC Schwerin, dem Vizemeister Dresdner SC, den 3. Platz Rote Raben Vilbisburg, den 4. Platz USC Münster, 5. Platz VT Aurubis Hamburg, den 6. Platz VfB Suhl, den 10. Platz Alemannia Aachen und den 14. Platz VCO Berlin (Juniorennationalmannschaft) haben wir die absolute Spitze des Damen Volleyballs zu Gast im Sportpark Dippoldiswalde.

Natürlich ist die Freude groß, dass erstmalig die Mannschaften aus Münster und Hamburg beim Turnier dabei sind. Die Mannschaften aus Polen, Holland und Österreich können auf Grund des Ligastartes an diesem Wochenende nicht am Turnier teilnehmen. Das wird aber in unserem Turnier keinen Qualitätsverlust geben, denn welche Stadt in Deutschland kann ein Vorbereitungsturnier mit den ersten 6 besten Mannschaften der 1. Bundesliga ausrichten? Das Team des Sportparkes hat es geschafft!! **Wir bitten alle Sportbegeisterten sich schon jetzt den Termin 5.-7. Oktober vorzumerken.** Begonnen wird mit den Spielen am 5.10.2012 um 12:00 Uhr.

Bernd Webner, Eventkoordinator

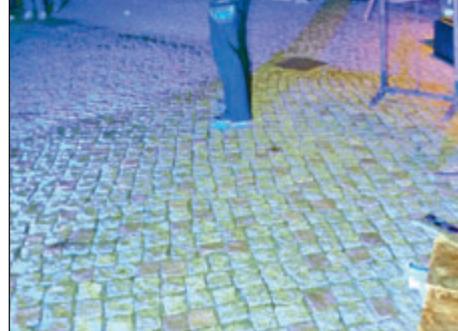
Ein besonderes Training

Zu einem besonderem Training trafen sich 34 Kinder aus der Umgebung von Dippoldiswalde am Mittwoch, dem 06.06.12, im Sportpark Dippoldiswalde. Allein 17 Kinder davon sind im FSV Dippoldiswalde und die sind begeistert dabei, wenn die Old Stars sie trainieren. Schwerpunkte des Trainings sind die Weiterentwicklung der koordinativen Fähigkeiten mit und ohne Ball und der individuellen Spielfähigkeit auf engstem Raum. Die Dynamo Fußballschule ist eine zusätzliche Trainingseinheit zum eigenen Vereinstraining. Es fördert Selbstvertrauen, Respekt, Teamfähigkeit, Disziplin und motiviert die Kinder. Die Mädchen und Jungen haben also noch 4-mal die Gelegenheit, sich diesem besonderen Training zu widmen. Eine Trainingseinheit umfasst 90 Minuten und wird 5-mal von den Old-Stars geleitet. Dieses Training leitete Ralf Hauptmann, Dixi Dörner und Rene Beuchel.

Uwe Glöfß



Thorn: 50 Jahre Uhren und Schmuck – während des Stadtfestes feierte Uhren und Schmuck Thorn aus Dippoldiswalde das 50-jährige Geschäftsjubiläum. Zahlreiche Besucher gratulierten recht herzlich.



Veranstaltungskalender

Jeden Montag:

15.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend
(PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei,
Altenberger Str. 4)

**noch bis Sonntag,
2. September 2012**

Aquarelle von Christiane
Brüch, Kabinettausstellung
(Lohgerber-, Stadt- und
Kreismuseum)

**noch bis Sonntag,
21. Oktober 2012**

Kabinettausstellung Gemälde
von Artur Henne (1887 - 1963)
(Lohgerber-, Stadt- und Kreis-
museum)

**noch bis Mittwoch,
31. Oktober 2012**

„Geliebtes Spielzeug“ -
Sammlung Klinkewitz (Lohger-
ber-, Stadt- und Kreismuseum)

**noch bis Montag,
30. Dezember 2013**

Dresdner Sezession 1932
(Osterzgebirggalerie im
Schloss)

noch bis Sonntag,

30. Dezember 2012
Richard Pusch zum
100. Geburtstag, Malerei und
Grafik (Osterzgebirggalerie
im Schloss)

**Donnerstag, 21. bis
Sonntag, 24. Juni 2012**

700 Jahre Börnchen (Banne-
witz, Ortsteil Börnchen)

**Freitag, 22. und
Sonnabend, 23. Juni 2012**

Dorffest Reinholdshain
(Reinholdshain, Sportplatz)

Freitag, 22. Juni 2012

09.30 bis 11.30 Uhr
Baby- und Stillgruppentreff
Familienberatung der Diako-
nie (Diakonie, Schuhgasse 12)

19.30 Uhr

„Steigen Sie ein - Privatzahler
zuerst!“ (Stadtbibliothek,
Herrengasse 15)

Sonntag, 24. Juni 2012

14.00 Uhr
Sommerkonzert
(Kulturzentrum Parksäle)

Mittwoch, 27. und

Donnerstag, 28. Juni 2012
Motorsägenkurse für Waldbe-
sitzer (Grillenburg, Forstliche
Ausbildungsstätte)

19.00 Uhr

Vortrag „Dresdner Sezession
1932“, Frau Dr. Karin Müller-
Kelwing (Osterzgebirggalerie
im Schloss)

Sonnabend, 30. Juni 2012

Abi-Ball des Gymnasiums
Altenberg (Kulturzentrum
Parksäle)

**Freitag, 6. bis Sonntag,
8. Juli 2012**

Dorffest in Ulberndorf
(Ulberndorf, Lindenhof, Alte
Straße 13)

**Sonnabend, 7. und
Sonntag, 8. Juli 2012**

Reinhardtsgrimmaer Kultur-
tage (Reinhardtsgrimma,
Erbgericht)

Mittwoch, 11. Juli 2012

13.00 bis 16.00 Uhr
Rentenberatung in Dippoldis-
walde (Rathaus, Zimmer 207)

Freitag, 13. Juli 2012

Abschlussfeier Mittelschule
Dippoldiswalde (Kultur-
zentrum Parksäle)

**Sonnabend, 14. und
Sonntag, 15. Juli 2012**

4. Bahnhofsfest in Dippoldis-
walde (Bahnhof, An der Klein-
bahn)

Sonnabend, 14. Juli 2012

Malter in Flammen
(Talsperre Malter)

Mittwoch, 18. Juli 2012

14.30 Uhr
Seniorentanz mit Alleinunter-
halter und Disco Ronny
(Kulturzentrum Parksäle)

Donnerstag, 19. Juli 2012

15.00 Uhr
Zeugnisausgabe Berufsschul-
zentrum Dippoldiswalde
(Kulturzentrum Parksäle)

Malter in Flammen

14.07.2012

Ganztagsveranstaltung



19.00 Uhr



22:30 Uhr

Höhenfeuerwerk

Talsperre Malter



04.08.12 Nudossi-Kinderfest
25.08.12 Drachenbootrennen





Herzlichen Glückwunsch

Landeswettbewerb der Bereitschaften: Dippoldiswalde siegt

14 Mannschaften aus ganz Sachsen nahmen am 02.06.2012 am Landeswettbewerb der DRK-Bereitschaften in Dresden teil.

An elf Wettbewerbsstationen rund um den Großen Garten wurden kritische Nothilfe-Szenarien nachgestellt, um die Fähigkeiten der Einsatzkräfte zu testen. Die Wettbewerbsstationen hielten viele Überraschungen für die Teilnehmer bereit. Gefragt waren unter anderem Überraschungen für die Teilnehmer bereit. Gefragt waren unter anderem Erste-Hilfe-Maßnahmen nach einem Bienenstich, die Versorgung von Verletzungen inmitten einer Schlägerei von Fußballfans, Fähigkeiten in psychosozialer Betreuung und die optimale Zusammenarbeit im Team.

Für die Dippoldiswalder Mannschaft begann der Wettbewerb mit einer Aufgabe am Arnhold-Bad. Mit ihren eigenen Kräften sollte die Gruppe die sanitätsdienstliche Absicherung einer Veranstaltung übernehmen, bei der es natürlich auch Verletzte gab. Hierbei handelte es sich um Beteiligte einer Schlägerei, die es zu versorgen galt. Neben der Behandlung der Betroffenen lag das Hauptaugenmerk an dieser Station vor allem auf organisatorischen Abläufen innerhalb einer Sanitätsabsicherung, sowie dem Umgang mit Funkgeräten.

Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs wurde die Gruppe sowohl mit verschiedenen Erste-Hilfe-Stationen, als auch mit theoretischen, technischen und betreuungsdienstlichen Aufgaben konfrontiert. Neben den unterschiedlichsten Verletzungen und Erkrankungen, wie beispielsweise einer starken Blutung am Unterschenkel nach einem Fahrradunfall oder einer



Reanimation nach der Einnahme von Drogen, wurde das Können ebenso im Bereich Technik und Sicherheit bei der Ausleuchtung einer Tankstelle auf die Probe gestellt. Im Feld des Betreuungsdienstes galt es ein Konzept für die Unterbringung und Versorgung von 20 Betroffenen nach einem Wohnhausbrand zu erstellen. Aber auch die Themen Anatomie, Rot - Kreuz - Wissen und



Gesetzeskunde kamen nicht zu kurz. Besonders eindrucksvoll war die Demonstration einer aus dem Ruder gelaufenen Party mehrerer Jugendlicher, die der Gruppe vor allem im Gebiet der psychosozialen Notfallversorgung alles abverlangte. Nach acht Stunden fand gegen 17 Uhr ein wirklich anstrengender Wettbewerbstag für alle 14 Mannschaften ein Ende. Im Rahmen der Abendveranstaltung, die unter anderem einen Jongleur als abwechslungsreichen Programmpunkt bereithielt, wurden dann endlich die Resultate verkündet - und tatsächlich, nach dem Sieg 2004 gelang es einer Wettbewerbsgruppe aus dem Kreisverband Dippoldiswalde e.V. endlich wieder ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. SACHSENMEISTER 2012! Nun darf der Kreisverband Dippoldiswalde im September 2012 beim Bundeswettbewerb in Baden-Württemberg das Land Sachsen vertreten und so ganz nebenbei wurden wir zum Ausrichter des Landeswettbewerbes 2013.

DRK Kreisverband Dippoldiswalde e.V.

Anzeige(n)

**2.000,- €
Wechselprämie***



**Ein faires Angebot: Der Golf "MATCH" mit
Top-Ausstattung und WECHSELPRÄMIE.**

- + Bis zu **4.365,- €** Preisvorteil**
- + Finanzierung mit **1,9 %** eff. Jahreszins***
- + Wir legen noch was drauf: **2.000,- €
Wechselprämie***

* Wechseln Sie Ihr Fahrzeug: Bei Kauf (auch Finanzierung/Leasing) eines Neuwagen Golf im Aktionszeitraum 01.03. bis 30.06.2012 erhalten Sie eine Wechselprämie in Höhe von 2.000,- EUR. Wechselprämien auch für andere Modelle: Fragen Sie unsere Verkaufsberater.

** Maximaler Preisvorteil für das Golf "MATCH" Sondermodell in Verbindung mit "MATCH PLUS Paket", "Technik Paket" und "Business Paket" gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline.

*** 1,9 % eff. Jahreszins für Golf, optional mit Kfz-Versicherung "Prämie Light", Dienstleistungspaket "Wartung und Inspektion" sowie der Garantieverlängerung von 2 auf 3, 4 oder 5 Jahre.



autohaus liliensiek
DIPPOLDISWALDE

Altenberger Straße 38 • 01744 Dippoldiswalde
Tel. 0 35 04 / 64 94 0 • Fax 0 35 04 / 64 94 49
e-mail info@liliensiek.de • www.liliensiek.de
www.facebook.de/liliensiek



Sehenswert / Anzeigen

■ Sonderausstellung im Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Das Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde zeigt bis 30.12.2013 die Sonderausstellung „Dresdner Sezession 1932“. Der Begriff Sezession betrifft in der Kunst Abspaltungen von den künstlerischen, zu meist akademisch geprägten Hauptströmungen ihrer Zeit. Vor 80 Jahren vereinigten sich bedeutende Dresdner Künstler des 20. Jahrhunderts zur „Dresdner Sezession 1932“. Sie legten Wert darauf, dass Künstler frei von politischen Zwängen bleiben und nicht von Parteien und Doktrinen vernahmt werden. Nach der Machtergreifung Hitlers 1933 unterlag die Sezession politischen Repressionen. Ihre Ausstellungstätigkeit führte sie hingegen bis 1936 fort. Damit war die „Dresdner Sezession 1932“ ein letztes, mutiges Aufbegehren von Künstlern in Dresden bei Verteidigung des freien künstlerischen Schaffens während des Nationalsozialismus. In der Dippoldiswalder Sonderausstellung sind Werke folgender Künstler, die Mitglieder der „Dresdner Sezession 1932“ waren, zu sehen: **Erich Fraaß** (1893 - 1974), **Hermann Glöckner** (1889 - 1987), **Willy Jahn** (1898 - 1973), **Hans Jüchser** (1894 - 1977), **Hermann Lange** (1890 - 1939), **Erich Ockert** (1899 - 1953), **Lucie Prussog** (1900 - 1990), **Curt Querner** (1904 - 1976), **Ewald Schönberg** (1882 - 1949), **Friedrich Skade** (1898 - 1971), **Fritz Tröger** (1894 - 1978), **Otto Westphal-Rudolfstadt** (1902 - 1945).

Öffnungszeiten der Osterzgebirgsgalerie: Mittwoch: 10 - 16 Uhr, Donnerstag bis Sonntag und Feiertag: 13 - 17 Uhr

Vortrag zur Ausstellung in der Osterzgebirgsgalerie: Anlässlich des diesjährigen Gründungsjubiläums und im Rahmen der Sonderausstellung „Dresdner Sezession 1932“ spricht Frau Dr. Karin Müller-Kelwing am 27.06.2012, 19 Uhr im Museum Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde über die „Dresdner Sezession 1932“. Eintritt 2 Euro. *Rikarda Groß*



Hermann Lange, *Rubende in der Stube, 1928*

Für alle zu meiner

Jugendweike

überbrachten Glückwünsche und Geschenke bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, auf das Herzlichste.

Jennifer Mitschke



**KÜCHEN
LORENZ
UND MEHR...**

- ☆ EINBAUKÜCHEN
- ☆ ECKBÄNKE
- ☆ BADMÖBEL
- ☆ SAUNA-ANLAGEN
- ☆ WÄRMEKABINEN

**Musterküchen-
abverkauf ab
500,00 €**

Küchen Lorenz GmbH
Gewerbering 7
01744 Dippoldiswalde
Telefon: (03504) 61 31 86
Fax: (03504) 61 76 08
kuechen.lorenz@t-online.de
www.kuechen-lorenz.de

Fahrdienst

Gempler

03504/614341
Hospitalstraße 11 01744 Dipp
E-mail: fahrdienst-gempler@web.de

**Bus-Flughafentransfer
Krankenkassenfahrten**

- Dialyse, Bestrahlung, Chemo

PKW/BUS
1-8 Pers.

MARKEN-RABATT

63% RABATT auf frei geplante KÜCHEN

Wohnküche
Stellmaß ca. 85x325/120 cm,
Fronten Weiß/softmatt/Violettblau,
Arbeitsplatte, Melaminische
Nachbildung

INKLUSIVE

- > Einbauherd mit
Edelstahlfront
- > Gläseramik-
Kochfeld
- > Dunstfesse
- > Kühlschrank
mit Gefrierfach
- > Geschirrspüler
- > Einbauspüle

-63%

z.B. **3198,-**

8849,-

++ **35%²⁾ auf Möbel** ++ **70%¹⁾ Ausstellungs-
Stücke** ++

www.multi-moebel.de

MULTI-MÖBEL[®]

mit **KÜCHENFACHMARKT**

Dippoldiswalde Gewerbegebiet Reinholdshain
Mo-Fr 9.30-19.00 Sa 9.30-16.00

1) Gültig für freigeplante Küchen, nicht auf bereits reduzierte Ware u. Werbeangebote. Entspricht bis zu 50% Grundrabatt, 20% Akzessorrabatt u. 3% Anschlagrabatt.
2) Gültig für Möbelenbestellung, nicht auf bereits reduzierte Ware u. Werbeangebote. Entspricht 20% Grundrabatt, 10% Akzessorrabatt u. 3% Anschlagrabatt.

